

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 130.

Donnerstag den 5. Juni

1884.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Sammelschiffchen hängen aus im Lese-Cabinet des Curhauses, im Bürger-Verein Restaurant Poths, Langgasse, Buchhandlung Jurany & Hensel und werden dieselben freundlicher Beachtung bestens empfohlen.

Diejenigen verehrl. Vereine, Hotels oder Restaurationen, welche Sammelschiffchen nebst Plakat verwenden wollen, sind gebeten, sich gef. an den hiesigen Vertreter der Gesellschaft, Herrn

Buchhändler C. Hensel

(Firma: Jurany & Hensel), zu wenden. 14408

Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände aller Art in Gold & Silber empfiehlt 12934 **Jul. Bohr**, Juwelier, Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Corsetten.

Preisgekrönt aus Deutsch-Pariser Corsetten Füll, Uhrfedern, Kinder-Corsetten Preise, Tournüres, Bein, Mechanik in



den ersten Fabriken lands. in größter Auswahl. Geradehalter und zu äußerst billigem das Neueste. Fisch- allen Breit. vorrätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

7260 Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Gegründet 1852.



Schmuckfedern

werden täglich gewaschen, gefärbt und getränkt zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 7 kleine Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Eölnischen Hof“.

10727

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

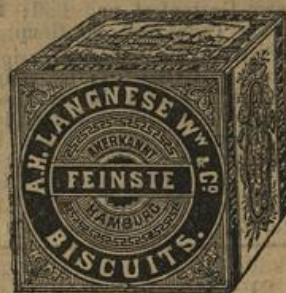
Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche. 13276

Besitzer: **S. Ullmann**.

Schaumweine

von **Jos. Stöck & Söhne** in Kreuznach. Lager in ganzen und halben Flaschen zu Fabrikpreisen bei **Eduard Böhm**, Weinhandlung, Kirchgasse 24. 11869

Die 15292 **Israelitische Restauration Frank** befindet sich jetzt **16 Taunusstraße 16.**



Zu haben in sämtlichen Delicatessen-Geschäften. 6620

Sämtliche Mineralwasser (natürl. & künstl.),

Mutterlaugen und Badesalze, sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus, 25 Taunusstrasse 25. 14070

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft, **19 Friedrichstraße 19**, 110 empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen. **Feste Preise. Garantie 1 Jahr.**

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen **Baemcher & Cie.** 161

Bekanntmachung.

Dienstag den 10. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Schneider Christian Seel Eheleute von hier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, u. A. 1 Kanape, mehrere vollständige Betten, 2 Kommoden, 1 Confoltschränken, 1 Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 großen und 2 kleinere Spiegel, Bilder, Weikzeug, Kleider, Küchengeräthe u. s. w., in dem Hause **Kirchhofgasse 10** gegen baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1884. Im Auftrage:
15849 Spiz, Bürgermeister-Secretär.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 6. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städtische Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des Inf.-Regts. No. 80.

Ballmusiken im grossen und weissen Saale.

Grosse Illumination des Curparkes mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**. Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: **BALL** in sämmtlichen Sälen des Curhauses. Zwei Ball-Orchester.

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball: **1 Mark** pro Person. Karten-Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr Concert der städtischen Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen** Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.
Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Abreise halber billig zu verkaufen eine gut erhaltene **Nähmaschine** und 1 **Plüschteppich** mit Vorlage. Näheres in der Expedition d. Bl. 15809

Verloren, gefunden &c.

Verloren am 3. Juni im Postgebäude oder in der Rheinstraße ein **Brief** aus China. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes. 15774

Am 2. Pfingstfeiertage wurde von dem **Holzhaiderhäuschen** nach der Kirchgasse eine **goldene Damenuhr** mit Kette verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15577

Verloren am Pfingstsonntag am Curhause oder in der Stadt ein **Armband**, bestehend aus 3 **Schnüren** Granaten, welche oben breiter sind. Gegen Belohnung abzugeben im Badhaus „zum Spiegel“. 15812

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) zwei Mark, 2) ein Taschentuch, gez. C. S., 3) ein seidener Sonnenschirm, 4) eine goldene Broche, 5) ein Taschentuch, gez. S. S., 6) ein kleines Portemonnaie mit 45 Pf. Inhalt, 7) eine Pistole mit zwei Läufen, 8) zwei schwarzseidene Trödeln, 9) ein kleines Portemonnaie mit 90 Pf. Inhalt; als verloren: 1) ein silberner Fingerhut mit rothem Stein und ein Nabelkissen in Form einer Erdbeere, 2) ein silbernes Armband, 3) ein goldenes **Wince-nez**, 4) ein silbernes Armband, an welchem ein **Thalerstück** mit der Jahreszahl 1701 befestigt war, 5) ein schwarzwoolenes Tuch, 6) eine goldene Damenuhr mit Kette, 7) ein schwarzes, spanisches Spitzentuch, 8) ein Portemonnaie mit circa 30 Mark Inhalt, 9) ein Körbchen mit einem Taschentuch.

Familien-Nachrichten.**Geburts-Anzeige.**

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens wurden hoch erfreut

Wiesbaden, den 3. Juni 1884.

Johannes Müller und Frau,
15840 **Anna**, geb. Berg.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn,

Alexander,

nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Münch.

Lina Münch, geb. **Bayenberg.**

Die Beerdigung findet Freitag Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 29, aus statt. 15850

Danksagung.

15494

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, guten Mutter, Frau **Elisabeth Bellefontaine Wwe.**, sowie für die reichen Blumen Spenden und allen Denen, welche ihr das letzte Geleit gegeben haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren unvergesslichen Gatten, Vater und Bruder,

Johann Schmiedel,

zur letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem löbl. Männergesangverein „**Alte Union**“ für den schönen, feierlichen Grabgesang, dem „**Bürger-Schützen-Corps**“, dem „**Pompier-Corps**“, dem „**Deutschen Kellner-Bund**“, sowie Allen, welche den Heimgegangenen mit Blumen und Kränzen ehrten, unseren herzlichsten und innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1884.

15567

Backsteine!

152,000 und 106,000 werden abgegeben. Näh. Steingasse 3. 13182

Die Erbsenz von circa 6 Morgen Wiesen zu verkaufen Elisabethstraße 27, Barterre. 15368

Schöne Dickwurz-Pflanzen z. h. Weisbergstr. 36. 15797

Heirath.

Ein academ. gebild., junger Mann mit fester Directorstelle sucht sich mit einer braven, gebildeten Dame zu verheirathen. Vermögen behufs der Repräsentation erwünscht. Adressen unter Stelldichein an **Haassenstein & Vogler** in Wiesbaden erbeten. 367

Nachträglich zum gestrigen Geburtstage.

Ein dreifaches **Hoch** dem blonden **Zulchen**, Mainzerstraße 3. Das **Zulchen** soll leben, das **Rätzchen** daneben, der **B.** dabei hoch leben dann alle Drei. **Ein stiller Verehrer.** 15844

Eine gut erhaltene **Cassette**, ca. 6 Centner schwer, zu kaufen gesucht. Off. unter A. B. 6 postlagernd Wiesbaden. 15752
4 gebrauchte **Falontien** billig zu haben Langgasse 47. 15848

Immobilien, Capitalien etc

Haus bei 5—6000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter Z. Z. 101 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15847
Geschäftshaus in bester Lage, **Herrschaftshaus** in feinsten Lage, sehr rentabel, **Villa** mit schönem, großem Garten in feinsten Lage preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 15871
100,000 Mk., auch geth., zu 4 1/2 pCt. auszul. R. Exped. 15872
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche schon mehrere Jahre in einem Geschäfte diesen Posten bekleidet, gleichzeitig auch etwas Kenntnisse in der Buchführung besitzt, sucht, gestützt auf gutes Zeugniß, anderweitig Stelle. Eine bestimmte Branche ist nicht vorgeschrieben. Näh. Exped. 15879

Ein feineres, israelitisches Mädchen, in allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle als **Ladnerin**, feineres **Kinder-mädchen** oder auch zu einer einzelnen Dame durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 15864

Ein Mädchen sucht **Konatsstelle**. Näheres **Walramstraße 27**, **Borberhaus**, 3. Stod. 15780

Eine gute **Köchin** sucht Stelle. R. **Häfnergasse 15**. 15867

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als **Zimmer- oder Haus-mädchen**. Näh. **Schwalbacherstraße 65**, **Stb.** 15882

Ein israelitisches Mädchen sucht Stelle als **Köchin** oder zur **Stütze** in ruhiger Familie. Näh. **Taunusstraße 21**, **Part.** 15884

Eine gute **Herrschaftsköchin** mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. **Wegergasse 21**, 1 Stiege. 15885

Ein braves **Hausmädchen** f. Stelle. R. **Häfnergasse 15**. 15868

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, im Nähen, **Fräsen** und **Serviren** gewandt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für hier oder außerhalb. Gefällige Offerten unter **M. L.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15880

Eine **Köchin** und 1 **Hausmädchen** suchen Stellen wegen **Abreise** der Herrschaft. Näheres **Abelshaidstraße 2**, **Bel-Etage**. 15789

Perfekte, tüchtige **Kammerjungfern** und **Herrschaftsköchinnen** empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 15881

Eine **Bonne**, sprachkundig, mit guten Zeugn., empf. für hier oder **Ausland** **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 15878

Eine **deutsche Bonne** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu **größeren Kindern**. Näh. **Wegergasse 21**, 1 Stiege hoch. 15855

Stellen suchen mehrere Mädchen, welche **lochen** können, als **Mädchen** allein, **gewandte Haus- und Kinder-mädchen** durch **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 15862

Eine **französische Bonne** (Schweizerin) sucht Stelle. Näheres **Häfnergasse 5**, 2 Stiegen hoch. 15858

Stellen wünsch. 1 **Büffetfräulein**, 1 **feine Kellnerin**, 1 **Hausmädchen** d. **Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 15878

Ein **junger Mann** sucht Stelle bei **Pferden** oder als **Hausbursche**. Näh. **Hochstätte 23**. 15865

Personen, die gesucht werden:

Eine **Waschfrau** gesucht **Häfnergasse 4**, 2 Stiegen. 15779

Eine tücht. **Waschfrau** wird gesucht; auch kann ein Mädchen unentgeltlich das **Bügeln** erlernen. Näh. **Feldstraße 24**. 15883

Eine gutempfohlene, unabhängige, in allen häuslichen Arbeiten erfahrene Person wird zur **Aushilfe** tagweise in ein **Herrschafthaus** gesucht durch **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15**. 15881

Eine **Hotelhaukhälterin** und **Hotelzimmermädchen** sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 15881

Kinder-mädchen, ein junges, braves, gesucht. Näheres **große Burgstraße 17** im **Laden**. 15859

Ein braves Mädchen aus guter Familie, das alle Hausarbeit versteht, nähen und serviren kann, sowie Liebe zu Kindern hat, wird gesucht; ebenso eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt. Es mögen sich nur solche melden, welche fortgesetzt gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näh. in der Exped. d. Bl. 15861

Gesucht 1 bürgerl. Köchin, 1 Kellnerlehrling, 1 Hausmädchen, 3 Mädchen v. Lande d. **Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 15878

Gesucht 1 **Hotel-** und 1 **Kaffeeköchin**, tüchtige Mädchen für allein, 1 sprachkund. **Zimmerkellner**, 1 **Saalkellner** und 2 **Hausburschen** durch **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstr. 10**. 15862

Eine einfache, gefezte Person wird als gute, bürgerliche Köchin in ein **Geschäftshaus** gesucht durch

Ritter's Bureau, **Webergasse 15**. 15881

Küchenmädchen f. **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15**. 15869

Eine **Kinderfrau**, 1 **feinere Bonne**, 1 **Stubenmädchen** und **Mädchen** für allein sucht **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15**. 15881

Ordentl. **Küchenmädchen** gesucht **Webergasse 15**, **Part.** 15877

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Häfnergasse 9**. 15860

Gesucht Mädchen, welche nähen und bügeln können und solche für Mädchen allein d. **Fr. Schug**, **Hochstätte 6**. 15863

Gesucht: **Zimmermädchen**, **Köchinnen**, **Mädchen** allein, 1 **Beiköchin** für **Hotels**, 3 **Küchenmädchen** und 1 **Hotelzimmermädchen**, 1 **deutsche Bonne**. R. **Häfnerg. 5** („Germania“). 15858

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Ein sehr bejahrter, einzelner Herr wünscht per 1. October auf längere Zeit in einer gebildeten Familie **Wohnung**, möblirt oder unmöblirt, nebst **Bedienung** und **einfachen**, aber **guten Tisch** zu erhalten; zwei **Kimmer**, **Hochparterre** oder **Bel-Etage**, **Sonnenseite**, genügen; **Lage** womöglich **unweit** vom **Curhaus**, **Taunusstraße**, **Elisabethenstraße**. Offerten unter **Lit. A. B. 32** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14600

Gesucht auf sofort ein möbl. **Parterre-Zimmer**. Gefällige **Abressen** sub **L. M. 109** an die Exp. d. Bl. erbeten. 15874

Gesucht ein möblirtes **Zimmer** event. mit **Benstion** per 1. Juli. Gef. Offerten mit **Preisangabe** unter **Chiffer D. W. 77** an die Expedition d. Bl. 15875

Angebote:

Karlstraße 2 ist die neuhergerichtete **zweite Etage**, bestehend aus **5 Zimmern** nebst **Bubehör**, **sofort** oder **später** zu **vm.** 14287

Rirchgasse 9 ein möbl. **Zimmer** zu **vermieten**. 15886

Ein möblirtes **Zimmer** zu **vermieten** **Mauritiusplatz 2**. 15866

Ein schön möblirtes **Parterre-Zimmer** auf gleich zu **vermieten** **Ablerstraße 58**. 15857

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bahnhofstrasse

8.

Ausverkauf

Bahnhofstrasse

8.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes am 1. Juli d. J. verkaufe die auf Läger habenden Polster- und Kastenmöbel bedeutend unter dem Selbstkostenpreise. Unter Anderem:

Eine elegante **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichenholz, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel und Divan, zu **550 Mark**, statt **750 Mark**.

Eine hochelegante **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kirschbaum, matt und blank, bestehend aus 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 3th. Korbhaarmatratzen u. Keilen, 2 Nachttischen, Waschoilette u. Spiegelsch. ankl. zu **750 Mk.**, statt **900 Mk.**

Eine **Salon-Einrichtung** in Kirschbaum, bestehend aus Garnitur mit Fantasiestoffbezug, Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühlen, Verticow, Damenschreibtisch, Sophatisch, Spiegel und 2 Säulen zu **750 Mk.**, statt **950 Mk.**

Eine **Herrenzimmer-Einrichtung** in Kirschbaum (gewischt), bestehend aus Garnitur (ohne Bezug), 1 Sopha, 2 Fauteuils u. 4 Stühlen, Bücherschrank, Credenzschrank, Herrenschreibtisch, Sophatisch u. Spiegel, zu **850 Mk.**, statt **1050 Mk.**

Ferner: Eine hochelegante **Salon-Garnitur** in schwarzem Holze mit Plüschbezug (Sopha, 2 Fauteuils und 6 Stühle), sowie ein **Sophaspiegel** zu **550 Mk.**, statt **800 Mk.**

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll

15790

Heinr. Sperling, Tapezirer, 8 Bahnhofstraße 8.**Flaschenweine-Versteigerung.**

Freitag den 6. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden die Restbestände aus einem Privatkeller, als:

circa	100	Flaschen	Geisenheimer,
"	60	"	Rüdesheimer,
"	70	"	Hattenheimer,
"	50	"	Hochheimer,
"	100	"	Bordeaux (gut gelagert),
"	12	"	ächten Champagner

im Auctionslocale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

342

Ferd. Müller, Auctionator.**Waldfest!**

Die Rettungs-Compagnie der freiwilligen Feuerwehr hält bei günstiger Witterung nächsten Sonntag den **8. Juni Nachmittags** auf dem Speierkopf ein **Waldfest** ab, zu dem Kameraden und Freunde hierdurch einladet
Das Commando. 225

Nordsee-Fischhandlung**6 Grabenstraße 6**

empfiehlt von neuen Zufuhren: Soles 1 Mark 10 Pf., Seehe 1 Mark, Barben 60 Pf., Barsche und Schollen 50 Pf., Maifisch 40 Pf., Backfisch 30 Pf. u. 15873

Rauch- und Schnupf-Tabake

sind in großer Auswahl eingetroffen. 15810

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Langgasse 32, Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler“.

London. Zwei Billete, wovon eines I. Classe und eines II. Classe, nach London via Calais-Dover, bis zum 16. Juni gültig, sind billig zu verkaufen. Näheres im „Spiegel“ 15781

Damen- und Kinderkleider werden schön angefertigt
Rheinstraße 39, Hinterhaus. 15768

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 15; daselbst ist Schafwolle vorrätig. 10211

Zwei **Postboten-Uniformröcke** zu verk. Helenenstr. 8, Strb.

Keuchhusten wird rasch und radical geheilt. Briefliche frankirte Anfragen an **C. Ziegler**, chem. Laboratorium, Diebfrauenstraße 6, Frankfurt a. M., erbeten.

Ein wieder neuerdings eingegangenes Schreiben lautet:

„Frankfurt a. M., den 28. Mai 1884. Geehrtester Herr Ziegler! Es gereicht mir zur innigsten Freude, Ihnen den überaus wunderbar glücklichen Erfolg, welchen der Gebrauch Ihres Frucht-Syrups bei meinen drei am Keuchhusten schwer erkrankten, arg abgemagerten Kindern hatte, vermelden zu können. Meine drei Kinder, deren kramphafte Hustenanfälle mit argen Blutauswürfen begleitet waren, sind durch Ihr vorzügliches Heilmittel rasch wieder zur Gesundheit gelangt. Der Erfolg war ein so günstiger, daß schon nach zweimaligem Gebrauche der Blutauswurf ausblieb und nach wenigen Tagen konnte die Krankheit als vollständig gehoben angesehen werden. Indem ich das Glück preise, welches mir dieses so sehr empfehlenswerthe Heilmittel verschaffte, hege für Sie auch die dankbarsten Gefinnungen und verbleibe mit Hochachtung Ihr ergebenster **Fr. Mettig** und **Frau, Schuhwaaren-Fabrikant, große Gallusgasse 2.**“ 15853

Bäder.

15835

Badhaus zum goldenen Ros.

Das einzelne Bad 50 Pf., im Abonnement billiger incl. Wasche und Bedienung. Eigentümer: **Carl Noll.**

Rheinbäder in Mainz.

Große Schwimmbassin für Herren und für Damen, Einzelbäder — 2 Minuten oberhalb der Landungsbrücke des Trajectbootes gelegen — empfiehlt für die Bade-Saison

373 (D. F. 15267.) **J. F. Ohaus.****Schweißpulver**

mit Salicylsäure und Thymol, ein gegen Wundlaufen der Füße, Fußschweiß u. s. w. bewährtes Mittel, empfiehlt die Drogenhandlung von

13829 **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.****Für Regel-Gesellschaften**

ist die Bahn im „Sprudel“ Dienstags Abends frei. 15796

Eine **Waschkommode**, 1 Glassehränken, 1 Bettstelle mit Bettzeug, getragene Kleider, 1 grosser Waschtopf, verschiedene Küchensachen, sowie 1 Harmonika billigst zu verkaufen **Schwalbacherstrasse 55. 367**

Ein sehr großer **Glasschrank, Reale, Etageres, Tisch** ganz billig zu verkaufen im Ausverkauf Messergasse 14. 11216

Allgemeine Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbegehilfen und Fabrik- arbeiter zu Wiesbaden.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Bekanntmachung.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Kasse werden
zufolge Vorstands-Beschlusses zu einer außerordentlichen
Generalversammlung auf

Donnerstag den 5. Juni d. J.

Abends 8 Uhr präcise

in den Saal der Realschule in der Dranienstraße ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung: Abänderung des Kassen-Statuts
nach Maßgabe des §. 85 des Gesetzes
vom 15. Juni 1883, betr. die Kranken-
versicherung der Arbeiter.

Wiesbaden, den 21. Mai 1884.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: **Carl Fauser.**

14524

Adolphine Dieninghoff, Helenenstr. 1.

Geschmackvolle Aufertigung eleganter und einfacher Damen-
Toiletten. Prompte und reelle Bedienung. 15746

Emilie Senff,

Taunusstraße 13, Part. (neben dem Hotel Dahlheim),
verkauft vorgerückter Saison wegen Blumen, garnirte und
ungarnirte Hüte sowie einen Posten Volants und Kransen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 15846

Im Auktionslocale Friedrichstraße 6

sind aus freier Hand zu verkaufen 1 gebrauchter Flügel,
1 schwarzer Ledenschrank (auch als Silberschrank passend)
1 eichenes Büffet und 1 Cassenschrank.

345

Ferd. Müller.

Schillerplatz 4, Part., sind billig

zu verkaufen:
Elegante und gewöhnliche Betten, Garnituren mit Blüsch-
und Fantastestoff-Bezug, Waschkommoden und Nacht-
tische mit und ohne Marmorauflage, alle Arten Bücher-
Spiegel- u. Kleiderschränke, Secretäre, Schreibtische
und Schreibkommoden, Ausziehtische, ovale und vier-
eckige Tische, Buffet, Verticow, Consolschränken,
Schlaffopha's, Chaise-longues, Canape's, Küchen-
schränke, Küchentische, feine und gewöhnliche Rohrstühle,
amerikanische Holzstühle für Restaurateure u. dergl. 15745

Prima Hammelwolle zu verkaufen bei **H. Cron,**
Neugasse 11. 15826

Ein schönes Wagenpferd, 5 1/2 Jahre alt, preiswürdig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 12744

Gemüsepflanzen zu haben Adlerstraße 33. 15786

Ca. 50 Centner gute Kartoffeln

zum Füttern billigt abzugeben Taunusstr. 21, Part. I. 15764

Dickwurz-Pflanzen zu haben Langgasse 22, Hdb. 15770

Das Gras von ca. 1 Morgen Wiese an der Wellmühle
zu verkaufen Ellenboengasse 6 bei C. Thon. 15800

1/2 Morgen Gras an der Sonnenbergerstraße zu ver-
kaufen Mehrgasse 22. 15851

Gasthaus zum Kaiser Adolf in Biebrich

empfehit seine geräumigen Localitäten, schattigen Garten, kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit, reine Weine,
Frankfurter Lagerbier, sowie ein selbstgehendes
Orchestrion zu Concerten. Es ladet ergebenst ein
15843 **Philipp Faber.**

Sonntag den 8., Montag den 9. und Sonntag den 15. c.
findet das Kirchweihfest zu Frauenstein statt. Für gute
Speisen, sowie selbstgejogene, reine Weine ist bestens gesorgt
und laden ergebenst ein

Georg Sinz, zur „Burg Frauenstein“.
15815 **Peter Klepper, zum „Goldenen Roß“.**

1878^{er} Cognac 1878^{er},

aromatisch und mild, per Flasche M. 3.50, feinsten Gebirgs-
Himbeerfaß und Citronen-Limonade per Flasche
M. 2.50 empfiehlt

Mart. Lemp,
15876 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

I^a Flaschenbier

1/2 Flasche 18 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg., bei Abnahme von
6 Flaschen frei Haus.

15749 **A. Bergholz,**
Moritzstraße 12.

Für Tüncher, Lackirer, Schreiner

z. z.

Holzmaser-Abziehbogen in allen Holzarten. Jeder
Gebrüder kann in einigen Minuten den schwierigsten Holzmaser
naturgetreu auf allen Gegenständen herstellen.

Haupt-Niederlage zu Fabrikpreisen bei

Julius Brilmayer,
15870 Karlstraße 13.

Ein deutsch-englisches Theegeschäft

sucht tüchtige, bei der Kundschaft eingeführte

Agenten

für Wiesbaden und Umgegend. Offerten mit Referenzen unter
M. B. 9814 an die Annoncen-Expedition von
Müller-Nagell in Mainz erbeten. 15666

Ein 3 Jahre altes Piano von Steinway in New-York,
w. l. 4000 Mark gekostet hat, ist für den 5. Theil des
Kostenpreises zu verk. bei C. Glöckner, Dirichthafen 5. 15854

Ein fast noch neues Pianino preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15822

Zwei Spiegel (140 und 110 Centim. breit) mit Consolen à la
Louis XVI., sowie ein Concertflügel z. v. Blumenstr. 15. 9186

Gekittet wird nach bester Methode bei **N. Schröder,**
Korb- und Stuhlflächter, Nerostraße 14. 15819

Hochstätte 5 ist zu verkaufen: Eine gußeiserne Dach-
fensterrahme, ein großes Schwungrad, eine Balkenwaage,
etwas Schmiedeeisen, eine große Zinkplatte, ein großes
Schornsteinrohr, ein Karrn Rheinsand, ein Widel, eine Fleisch-
maschine, ein Waschbod, ein großes Faß, zwei Sandstein-
platten, ein großer Kleiderschrank u. s. w. 15769

Eine gebrauchte Spezereiladen-Einrichtung wird gesucht
durch Schreinermeister **Jung,** Rheinstraße 13. 15556

Ein neuer, leichter Wagen (Landauer) zu
verkaufen Lehrstraße 8. 5342

Dickwurz-Pflanzen zu haben Emserstraße 36 bei
Jacob Hecker. 15794

Tages-Kalender.

Donnerstag den 5. Juni.

Allgemeine Unterstüthungskasse für Gefellen, Gewerbegehülfsen und Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saale der Realschule in der Orantenstraße. Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Uebung der Fechttriede; 8 1/2 Uhr: Ringturnen der Jüglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen. Tannus-Club, Deel. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokale. Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 5. Juni. 131. Vorstellung.

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Vogring.

Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt Herr Kuffeni.
Marie, seine Tochter Fr. Pfeil.
Graf von Viebenau, Ritter Herr Wlilippi.
Georg, sein Knappe Herr Barbed.
Abelhof, Ritter aus Schwaben Herr Rudolp.
Irmtraut, Marien's Erzieherin Fr. Madede.
Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager Herr Dornewah.
Ein Schmiedegessele Herr Schneider.
Schmiedegessele. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Herolde.
Knappen. Bagen. Kinder. — Ort der Handlung: Worms.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 7. Juni: Die Diensthoten. — Ein Berliner in Wien. — (S. G.) Schulmeisters Brautfahrt.

lokales und Provinzielles.

* (Die Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba zu Nassau) mit Sr. Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog von Baden, die von sonst gut unterrichteter Seite als bevorstehend gemeldet wurde, findet vorerst nicht statt.

* (Se. Königl. Hoheit der Prinz von Wales) trifft erst heute Donnerstag hier ein.

* (Se. Excellenz Graf Eulenburg), Oberpräsident unserer Provinz, trifft heute Vormittag 10 Uhr 50 Minuten mit der Tannusbahn hier ein und wird im „Hotel zum Adler“ Wohnung nehmen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 4. Juni.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. v. Zell die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israel, Stadt-Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Dr. Berle, Hauser, Kalle, Röhberger, Röder, Sanitätsrath Dr. Bagenweber, Schlink und Wagemann. Zunächst referirt Herr Ingenieur Richter über folgende Bauwesen: Der von dem Herrn Referenten nach Benehmen mit Herrn Professor Hauberisser bearbeitete Fluchtlinien-Entwurf, speziell betr. der Höhe des neuen Rathhauses nach Maßgabe der eingeschriebenen Höhenzahlen, wird — nach Besichtigung an Ort und Stelle — von der Bau-Commission gebilligt und soll, vorbehaltlich der demnächstigen Vorlage des definitiven Project's, dem letzteren als Grundlage dienen. Die Zustimmung des Gemeinderaths wird ertheilt. — Nach einer von der Königlichen Intendantur des 11. Armeekorps zu Cassel ergangenen Zuschrift ist, wie der Herr Polizei-Präsident mittheilt, von der Verlegung der Infanterie-Kaserne definitiv abgesehen worden. — Das Gesuch des Herrn Rentner Wilhelm Schulz, betr. Neubau einer Villa auf seinem Grundstück an der Paulinenstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. — Die Eheleute Metzger Joh. Hebel haben sich mit der projectirten Einrückung bezüglich ihres Neubaus Mauerstraße 9 einverstanden erklärt, wenn für das in die Fluchtlinie fallende Terrain die selbstgerichtliche Taxe bezahlt wird, und soll, da dies der Fall, die Vermessung und Abtretung baldigst erfolgen. — Die Herren J. Gottschalk, D. Beckel und Frau Gail Wittwe bitten um Anlage der Trottoirs, der Straße und des Canals in der Ringstraße zwischen der Rhein- und Dogheimerstraße, sowie auch Ergänzung der Läden im Trottoir der Dogheimerstraße bis zur Ringstraße. Die Bau-Commission erklärt sich damit einverstanden, wenn die Gesuchsteller vorbehaltlich späterer definitiver Abrechnung die Kosten des Ausbaues der lichen Straße einschl. Trottoir und Rinne übernehmen, und befristet

zugleich den Vorschlag des Herrn Ingenieur Richter, anstatt der im Fluchtlinienplane für das XXXIX. Bauquartier vorgesehenen überflüssig grobchen Canäle von 60 Centimeter lichter Weite aus Ertparmstrüchlingen dergleichen von 30 Centimeter lichter Weite auszuführen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Die Herren Kreizner & Hazmann beabsichtigen, ihr Grundstück im Distrikt „Vor Heiligenborn“ theilweise zu bebauen und erziehen um Festlegung der Bedingungen. Sie sind bereit, außer der Ueberbeschreibung des zur Straße erforderlichen Grundgebietes, die über die ganze Länge der Besichtigung erfolgen soll, auch die Straßenanlagelosten zu übernehmen u. Die Bau-Commission empfiehlt, unter Zugrundelegung der Anerbietungen der Gesuchsteller nach Maßgabe des §. 10 des Baustatuts mit denselben einen Vertrag abzuschließen und dabei gleichzeitig die Abtretung des zu einer im Fluchtlinienplane vorgesehenen Straße erforderlichen Kreizner & Hazmann'schen Grundelgenthums anzustreben, was geschehen soll. — Die Herren Gebr. Häffner „zur Rose“ beantragen, wenn sie den Streifen von etwa 20 Ruthen zur Erweiterung der Tannusstraße abtreten sollen, selbstgerichtliche Taxation dieses Terrains. Sie erklären sich ferner bereit, diejenige Fläche des Verbindungsweges zwischen der „Rose“ und der Tannusstraße, welche städtisches Eigenthum ist, zu erwerben und zwar tauschweise in Anrechnung auf die abzutretende, etwa 20 Ruthen große Fläche längs der Trinkhalle. Da die Gesuchsteller bereits die Concession zu einem Gartenhausneubau besitzen, so dürfte eine halbige Entscheidung in Aussicht stehen. Falls jedoch die Gemeindebehörde auf Erwerbung der 20 Ruthen besteht, wird von den Herren Gebr. Häffner die runde Summe von 32,500 M. verlangt. Auf Antrag der Bau-Commission wird beschlossen, die Sache zurückzulegen bis die Königl. Regierung über den ihr vorgelegten Fluchtlinienplan für die Tannusstraße entschieden haben wird. — Herr Stadtbaumeister Israel berichtet hierauf Folgendes: Der Waghelbesitzer Herr Carl Göbel beabsichtigt den Anbau einer Waschküche an das Wohnhaus Adlerstraße 26 und wird das Gesuch zur Genehmigung empfohlen. — Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Louise von Preußen will an ihrer Villa Sonnenbergstraße 20 Bauveränderungen vornehmen und wird das diesbezügliche Gesuch genehmigt. — Das Gesuch des Herrn Steinhauser Chr. Stein, betr. Errichtung eines Balkons an seinem Hause Nicolastraße 5, wird mit der Maßgabe, daß der Vorbau nicht etwa geschlossen wird, auf Genehmigung begutachtet. — Auf das Gesuch des Schulbedellen A. Hirdes (Schulbera 10) wird beschlossen, einen Herd für dessen Dienstwohnung zu beschaffen. — Für das Schlachthaus soll eine neue, acht Tage gehende Uhr zum offerirten Preise von 885 M. von Herrn Jac. Hödel bezogen werden; die dafelbst vorhandene soll entweder nach der Schule in der Bleichstraße oder derjenigen in der Gastellstraße transferirt werden, was ca. 120 M. Kosten verursacht. — Der Herr Vorsitzende theilt hierauf den vom Bürger-Ausschusse in seiner letzten Sitzung bezüglich des über die Krankenversorgung der Arbeiter zu erlassenden Ortsstatuts gefaßten Beschluß mit. Derselbe lautet: Zu dem vom Gemeinderath vorgelegten Entwurf, die Krankenversicherung der Arbeiter, insbesondere den Umfang der Versicherungs-pflicht betreffend, wird die Zustimmung ertheilt und weiter empfohlen, es möge in Abt. 4 des Entwurfes hinter den Worten: „auf solche Personen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden, durch Parentese hinzugefügt werden: („einschließlich der selbstständigen Gewerbetreibenden, die in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibenden mit der Herstellung oder Verarbeitung gewerdlicher Erzeugnisse beschäftigt werden“); jedoch mit dem Zusätze zu dem letzteren Beschlusse, daß der Bürger-Ausschuss die Zustimmung zu dem vom Gemeinderath vorgelegten Entwurf von der Zustimmung des Gemeinderaths zu dem letztgedachten Vorschlage nicht abhängig macht. Herr Erster Bürgermeister v. Zell beantragt nach reiflicher Erwägung, der Gemeinderath möge bei seinem früheren Beschlusse verbleiben, da die Ausdehnung, wie sie der Bürgerauschuss wünsche, Schwierigkeiten biete. Herr Kalle spricht sich ebenfalls dahin aus, daß der Wunsch des Bürgerauschusses sich im directen Widerspruch mit dem Geiste des Gesetzes befinde, indem letzteres nur Gesellen im Auge habe. Nach kurzer Debatte wird der Antrag des Herrn Vorsitzenden acceptirt, bezw. der Wunsch des Bürgerauschusses abgelehnt. — Das Zerleinern des im städtischen Bauhofe lagernden Stockholzes (44 1/2 Km.) und das Spalten von 29 Km. Scheit- und Brügelholz wird an die Mindestfordernden vergeben. — Die an Ort und Stelle abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Gras-Erescenzen von der Fläche an der Gede der Blatter- und Schwalbacherstraße, vor dem Lagerplaze des städtischen Gaswerkes, ferner von verschiedenen an der Blatterstraße zur Anlage einer Allee bestimmten städtischen Grundstücken, von einem oberhalb des Wasserreservoirs an der Blatterstraße belegenen städtischen Grundstücke und von mehreren Flächen vor und innerhalb des neuen Felehhofes werden zu den dabei erzielten Beträgen genehmigt. — Auf Genehmigung begutachtet wird das Gesuch der Frau Pauline Hendrich, welche früher den Betrieb einer Schankwirthschaft im Hause Dambachthal 1 anstrebte, jetzt aber nur Kleinhandel mit Spirituosen wünscht. — Weiter genehmigt werden die Gesuche: a) der Frau Th. Spranger Wittwe, Tannusstraße 34 („zum Rosengärtchen“), welche die ihrem Manne gewährte Schankwirthschafts-Concession übertragen haben will; — b) des früheren Buchbinders A. Birck, betr. Uebernahme der Rimmel'schen Wirthschaft Marktstraße 13. — Die Hebestermine für das Schulgeld der städtischen Schulen pro Sommersemester 1884/85 werden auf 10. Juni und 20. Juli c. festgesetzt. — Herr Ober-Medizinalrath Dr. Reuter hat zu Armenzwecken, im Speziellen für Stiftung zur Errichtung eines Arbeitshauses den Betrag von 100 M. spendet, wofür demselben der Dank des Gemeinderaths dikirt wird. — Zur Prüfung der Steuerrückstände pro 1883/84 wird die vorjährige Commission, bestehend aus den Herren Beckel

und Räßberger, wiedergewählt. — Herr Polizei-Präsident Dr. von Strauß theilt dem Gemeinderath mit, daß die i. B. eingereichte Petition von Bewohnern der Rheinstraße wegen Belassung des Andreamarktes daselbst wohl nur auf einer Litigation beruhe, denn die von Leiterkasten herrührende oder mittelst Blechinstrumenten veranlaßte „sogenannte Musik“ sei nicht dazu angethan, die fernere Abhaltung des Marktes daselbst zu befürworten. Es werde daher beabsichtigt, die Schaubuden für die Folge in der Wörthstraße bezw. auf dem der Schule vis-à-vis für den Terrain zu placiren, ohne daß jedoch eine ausgedehntere Störung des Schulunterrichts wie bisher veranlaßt werde. Der Gemeinderath hat gegen diese Verlegung nichts einzuwenden. — Auf die Seitens der Stadt erhobene Beschwerde bez. des von der Rohbau-Abnahmer-Commission liquidirten, anscheinend zu hohen Betrages hat die Königliche Regierung dahin entschieden, daß zwar ein Maurer, sowie der Bezirks-schornsteinfeger die Abnahme zu vollziehen habe, von diesen aber eine specificirte Kostenrechnung erhalten werden müsse, was im vorliegenden Falle noch zu geschehen habe. — Gegen das Gesuch des Waffelbäckers Matern, während der Zeit des Hierseins des Circus Corth direct neben demselben eine Wiener Waffelbäckerei zu etabliren, hat der Gemeinderath nichts einzuwenden. — Eine Beschwerde mehrerer Obsthändler, dem Concurrenten H. Melchior nicht zu gestatten, an Stelle seines Standes die früher Fröhlische Bude aufzustellen, wird auf Antrag der Accis-Commission zurückgewiesen und dem z. Melchior freigegeben, solches zu thun. — Dagegen wird es nicht genehmigt, daß der Bachwarenhändler Franz Grünthaler auf dem Neroberge (außer bei Volksfesten) einen Stand errichtet. — Ferner soll durch Hausierer auf dem Neroberge, mit Rücksicht auf das hierdurch belästigte Publikum zu verbieten. — Genehmigt wird das Gesuch des Gesangsvereins „Neue Concordia“ dahier, am 22. Juni am Abhange des Blases „unter den Eichen“ ein Waldfest abhalten zu dürfen, die Anordnung dem Herrn Accis-Inspector anheimstellend. — Schließlich verliest der Herr Vorsitzende noch eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben des städtischen Leihhauses pro 1883/84. Nach demselben stellte sich die Einnahme auf 149,146 M. 2 Pf., die Ausgabe auf 148,520 M., mithin Ueberschuß 625 M. 2 Pf. Im Jahre 1883/84 wurden im Ganzen 9815 Pfänder angelegt (ein Mehr von 625 gegen das Vorjahr). Das Gesamtvermögen beträgt 168,287 M., welches zum Theil angelegt ist. Auf Antrag der Accis-Commission wird dem Leihhause ein Credit bis zu 6000 M. (mit 4 pCt. verzinslich) aus der Stadtcasse eröffnet, da das Betriebscapital in Folge vermehrter Verpfändung höher sein muß. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Männer-Quartett „Gilaria“.) Das am Pfingst-Montag unter den Eichen arrangirte Waldfest vorgenannten Vereins erfreute sich der Gunst der Witterung wie des Publikums in hohem Grade. Die zahlreichen Teilnehmer vergnügten sich bei den gebotenen Musik- und Gesangs-vorträgen, sowie Volksspielen aufs Beste und viele derselben reichten sich auch dem in geschlossener Form mit Musik an der Spitze stattgefundenen Heimzuge an. In dem Vereinslocal „Zum Anker“ blieb man, in der Stadt angelangt, noch einige Zeit gefellig zusammen.

* (Touristen.) Am zweiten Pfingsttage besuchte ein belgischer Gesangsverein, über 100 Mann stark, unsere Stadt. Die Mitglieder desselben fuhren per Wagen durch die Stadt zum Neroberg und kehrten am Nachmittage nach dem Rheingau zurück.

* (Der Schützen-Verein) hatte am Dienstag Nachmittag ein Schießen auf der Standhöhe veranstaltet. Die Ehrenschilde wurde mit dem tiefsten Schwarzschnuffe von Herrn Schreinermeister Georg Franz Fischer errungen.

* (Gartenfest.) Die städtische Cur-Direction veranstaltet morgen — Freitag — zu Ehren und zum Empfange der höchsten Herrschaften, welche Wiesbaden auch in diesem Jahre zum Zwecke längerer Aufenthaltes und zur Babcur besuchen, ein großes Gartenfest. Dasselbe beginnt um 7 1/2 Uhr Abends mit Doppel-Concert im Sargarten. Mit Eintritt der Dunkelheit werden der Concertgarten und die umliegenden Parkpartien mit buntfarbigen Illuminationskörpern (Gassterne, farbigen Glas- und Papierlampen etc.) beleuchtet. Das große Feuerwerk, ausgeführt vom Königl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wilhelm Becker, besteht aus einer Reihe brillanter Pièces. Nach beendeter Feuerwerk findet Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses statt.

* (Das Waldfest), welches die „Rettungs-Compagnie“ der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, wie schon kurz gemeldet, nächsten Sonntag auf dem „Speierskopf“ zu veranstalten beschlossen hat, wird außer den Vorträgen einer Musikkapelle auch Volksspiele u. dergl. bieten. Für Speisen und Getränke trägt die Veranstalterin ebenfalls Sorge. Der Heimzug erfolgt gemeinschaftlich bei bengalischem Feuer und Musik bis zum Gasthaus „Zum Erdbrunn“ (Mauritiusplatz).

* (Pferde-Rennen.) Das für die Zeit der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers projectirt gewesene Wettrennen findet am Sonntag den 15. Juni statt, und zwar in der Zeit, wo unsere Stadt sich der Anwesenheit Ihrer Majestät des Königs und der Königin von Dänemark, sowie Ihrer K. K. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin von Wales erfreuen wird. Wie wir hören, ist eine vielseitige Theilnahme zu erwarten, da man in den für Rennen interessirten Kreisen gerne wieder Wiesbaden in der Reihe der Rennplätze sähe. Das Programm für das improbirte Rennen lautet: Rennen zu Wiesbaden auf dem für diesen Zweck hergerichteten neuen Rennplatz (Adamsthal) am Sonntag den 15. Juni 1884. I. Maiden-Jagdrennen: 3 Uhr. Preis 500 M., wovon 400 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferde. Für Pferde, die noch kein

Rennen gewonnen haben. Einsatz 10 M. halb Kuegel. Gewicht nach der Scala. Distance ca. 2000 Meter. II. Jagdrennen: 3 1/2 Uhr. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 600 M., wovon 500 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferde. Für Pferde, welche noch kein Rennen im Werthe von 950 M. gewonnen haben. Einsatz 10 M. halb Kuegel. Gewicht: 4jährige 70 Kilo, 5jährige 75 Kilo, 6jährige 78 Kilo. Pferde, die ein Rennen im Werthe bis zu 400 M. gewonnen haben 3 Kilo, darüber 5 Kilo extra, nicht accumulativ. Distance ca. 3000 Meter. III. Große Steeple-Chase: 4 Uhr. Ehrenpreis dem siegenden Reiter und 1200 M., wovon 1000 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten Pferde. 20 M. Einsatz, halb Kuegel. Gewicht 4jährige 72 Kilo, 5jährige 77 1/2 Kilo, 6jährige 80 Kilo. Pferde, die noch kein Rennen von mindestens 950 M. gewonnen haben, 5 Kilo erlaubt. Distance ca. 4500 Meter. IV. Steeple-Chase: 4 1/2 Uhr. Preis 500 M., wovon 400 M. dem ersten, 100 dem zweiten Pferde. 10 M. Einsatz, halb Kuegel. Gewicht 3 Kilo unter der Scala. Für jede gewonnenen 200 M. 1 Kilo extra. Distance ca. 3000 Meter. Allgemeine Bestimmungen: 1) Nach-Rennungen sind bis zum 10. Juni Abends 6 Uhr an Herrn Curdirector F. Gehl, Wiesbaden, zu richten. 2) Bei sämtlichen Rennen dürfen nur active Offiziere und Offizier-Aspiranten der deutschen Armee, sowie Reserve-Offiziere des XI. Armeekorps concurriren. 3) Die Rennen sind in Uniform zu reiten. 4) Inländischen Pferden keine Gewichtserleichterung. 5) In sämtlichen Rennen haben Reiter, welche noch kein Rennen von 950 M. gewonnen haben, 3 1/2 Kilo erlaubt. 6) Die Einsätze und Kuegel sind vorher an Herrn Curdirector Gehl einzu-schicken oder an der Waage zu entrichten und werden zu Unkosten verwandt. 7) Das Reglement für Hindernisrennen im preussischen Staat ist maßgebend. Da eine starke Theilnahme an den Rennen seitens der Herren Offiziere zu erwarten ist, so darf wohl auch einer großen Theilnahme des Publikums entgegengekommen werden. Der improbirte Rennplatz wird so gut als thunlich hergestellt, das Kaiserzelt von der Niederwald-Festung aufgerichtet werden und hoffentlich liefert die Theilnahme den Beweis, daß Wiesbaden sich wieder unter die Zahl der Rennplätze einzureihen darf. Sollte sich dies bewähren, so steht wohl auch die Wiedererweckung des früheren Rennvereins in Aussicht.

* (Wekiwchsel.) Herr Weinwirth Gottfried Behrens hat sein Haus „Zum Johannisberg“, Langgasse 5, an seinen Sohn, Herrn Metzgermeister Louis Behrens, verkauft.

* (Diebstahl.) Kurz vor den Feiertagen ist aus einem Antiquitäten-Geschäfte eine Anzahl sehr werthvoller alter Münzen von dem Haus-burschen des Geschäfts gestohlen worden. Der Dieb wollte die Münzen an Herrn Münz in der Metzgergasse zum fünften Theile des wahren Werthes verkaufen, ist aber auf Veranlassung des Herrn M. von einem Criminalschutzmänner sistirt worden.

* (Bestätigung.) Dem zum Consular-Agenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Langenschwalbach ernannten Herrn Ernst Greber ist Namens des Reiches das Equatur ertheilt worden.

* (Aus Rüdelsheim) wird uns unterm Geirigen berichtet: „Auch der sogenannte „dritte“ Pfingst-Feiertag brachte unserer Stadt resp. dem National-Denkmal abermals einen so starken Besuch, daß man ziemlich sicher die Gesamtzahl der Feiertagsfremden auf ca. 26—27,000 Köpfe annehmen kann, von denen über 8000 die Zahnradbahn nach dem Niederwald benutzten. Es ist erfreulich, dabei melden zu können, daß trotz alledem nirgends eine nennenswerthe Störung vorkam, im Gegentheil die Feiertagsruhe die Veranlassung war, daß ein vielgeplagter Kiesgräber des Niederwaldes, der in Ahmannshausen wohnt, sich die Mühe gab, den Inbalt einer vor mehreren Tagen auf dem Niederwald gefundenen, äußerlich unscheinbaren Brieftasche zu untersuchen, und als ihm darin Alles fremd vorkam, sich damit zum Ortsbürgermeister begab, der denn sofort zu der Vermuthung kam, daß es wohl, wie ich Ihnen schon gemeldet, die vor 8 Tagen einem Russen verloren gegangene Brieftasche mit 600 Rubelbilletts sein möge, auf deren Ablieferung bekanntlich eine Belohnung von 100 Rubel (= 200 M.) ausgesetzt war. Diese Annahme bestätigte sich; der ehrliche Finder bekam seine 200 M., die er sich von dem Herrn Bürgermeister sofort bei der Landes-Sparkasse anlegen ließ, für seine alten Tage, wo er einmal nicht mehr arbeiten könne“, während die Brief-tasche mit dem Restgeld dem Eigentümer nach der Schweiz nachgeschickt wurde. Man freut sich allgemein, daß gerade einem armen Tagelöhner eine so reiche Belohnung zu Gute kommt und daß damit auch der Beweis geliefert wurde, daß die Ehrlichkeit noch nicht aus der Welt verschwunden ist. — Unsere Chassenbesitzer machen bekümmerte Gesichter über die Concurrenz der Zahnradbahn; sie wollten zwar die Lagen heruntersehen, allein sie konnten sich darüber bis jetzt noch nicht einigen. — Es liegt im Project, und nothwendig ist es durchaus, eine neue Dampfschiffs-Verbindung mit Bingen, Rheinstein, Ahmannshausen und zurück nach Rüdelsheim einzurichten. Der Unternehmer, ein bewährter, tüchtiger Steuermann, hat zu diesem Behufe von Holland ein Dampfschiff acquirirt und ist jetzt bei Königl. Regierung um die Concession hierzu eingekommen. Die Landungsbrücke soll in der Nähe des Zahnradbahnhofs angebracht werden, so daß also die Interessen des Ostendes unserer Stadt hierbei vollständig gewahrt erscheinen, ein Factor, der dem geplanten Unternehmen erhöhte und vermehrte Sympathieen zuführt.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am letzten Samstag eine Deputation der Berliner Schuhmachers-Zunft, bestehend aus vier Obermeistern, welche dem Kaiser die Denkschrift „Die sechshundertjährige Geschichte des Berliner

Schuhmachergewerks* überreichte. Obermeister Köhn dankte dem Kaiser für die freie Fürsorge, welche Allerhöchstdieselbe und die Kaiserl. Regierung dem Handwerk widmeten und sprach die Hoffnung aus, daß Se. Majestät auch fernerhin seine landesväterliche Guld dem deutschen Handwerk möge angedeihen lassen. Der Kaiser sprach zum Schluß der Audienz den Wunsch aus, die Handwerker möchten bei den nächsten Wahlen durch die That beweisen, daß sie gelassen seien, seine Regierung zu unterstützen. — Am zweiten Pfingstfeiertage begab der Kaiser sich Vormittags 11 Uhr mittelst Extrazuges von Berlin nach dem neuen Palais bei Potsdam, nahm daselbst nach Begräbnis der Kronprinzlichen Familie und der übrigen dort anwesenden Fürlichkeiten an der Feier des Stiftungsfestes des Lehr-Infanterie-Bataillons und demnächst an dem Diner im „Grotten-Saal“ des neuen Palais Theil. Nach Aufhebung der Tafel kehrte der Kaiser um 4 Uhr mit der Großherzogin von Baden wieder nach Berlin zurück.

* (Reichstags-Gebäude.) Das Programm für die feierliche Grundsteinlegung zum Reichstags-Gebäude ist nunmehr festgestellt. Die Feier soll unter Theilnahme des Kaisers, des Kronprinzen und der Kronprinzessin, sowie des gesammten Königl. Hauses vor sich gehen. Zur Aufnahme der Teilnehmer wird vor dem Grundstein ein Pavillon errichtet, von welchem aus der Blick den Festraum und den Königsplatz bis zur Siegestraße hin beherrscht. Zur Rechten und Linken des Grundsteins werden sich der Reichstagskanzler, die Vertreter der Bundesregierungen, der Vorstand des Reichstages, Vertreter der Armee und die anderen zur Theilnahme am Hammer Schlag befohlenen Herren gruppieren, dem Pavillon gegenüber, hinter dem Grundstein, die Abgeordneten sich aufstellen. Zur Rechten und Linken des Pavillons vor den Tribünen nehmen die Generallität und die wirklichen Geheimen Räte ihren Stand. An den Pavillon reihen sich rechts und links auf je zwei Tribünen die Sitze der amtlich eingeladenen Damen und Herren, insbesondere des diplomatischen Corps, des Bundesrats, des Reichstages, der Reichsbehörden zc. Diesen Tribünen folgen rechts und links Tribünen für das Publikum, die von Privat-Unternehmern errichtet und deren Plätze, etwa 800, gegen einen mäßigen Preis den Zuschauern zur Verfügung gestellt werden. Auch die Frage, welche Gegenstände dem Grundsteine des Reichstagsgebäudes einverleibt werden sollen, hat nunmehr ihre Erledigung gefunden. Man ist dabei mehrfach von den ursprünglichen Absichten abgegangen. Zunächst wird dem Vernehmen nach als erstes geschichtliches Actenstück des neu gegründeten Kaiserreichs die Proclamation des Kaisers an das Deutsche Volk vom 18. Januar 1871, dem Tage des weltgeschichtlichen Vorganges im Schlosse zu Versailles, in dem Steine Aufnahme finden, als zweites die Reichsverfassung vom 16. April 1871; weiter ist zu nennen das Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1884, wodurch der Bundesrat und der Reichstag mit sämmtlichen ihnen angehörigen Personen dem Gedächtnis erhalten werden. Hinzu treten noch die Bauurkunde mit der Baugeschichte, die Reichsmünzen in ihren einzelnen Stücken und die von der Stadt Berlin angefertigten Pläne der Reichshauptstadt und ihrer Umgebung.

* (Von Frau von Kolumine.) der morganatischen Gemahlin des Großherzogs von Hessen, verläumet, daß sie anlässlich ihrer Vermählung mit dem Großherzog den Titel einer Gräfin Komrod erhalten hat. Indessen soll Frau von Kolumine in den letzten Tagen zu Berlin ihrerseits eine Enshagungsacte unterzeichnet haben, durch welche nunmehr ihre morganatische Ehe mit dem Großherzoge von Hessen, die im Hessenlande viel Staub aufwirbelte und den Rücktritt des Ministerpräsidenten von Starck zur Folge hatte, vollständig aufgehoben ist.

* (Das Hausrecht der Wirthe.) Vielfach herrscht die Ansicht, daß man in einer Wirthehaft, als in einem öffentlichen, Jedermann zugänglichen Locale nach Belieben verweilen dürfe und der Wirthe nicht das Recht habe, Jemand aus seinem Locale zu verweisen. Laut Entscheidung des Reichsgerichts ist diese Ansicht eine irrige. Immer hängt es von dem Willen des berechtigten Inhabers der fraglichen Localität ab, dem Gaste Aufnahme zu gewähren oder zu verweigern, die Aufnahme für eine gewisse Zeit oder für gewisse Zwecke zu beschränken. So lange Jener sich nicht ausdrücklich oder durch conclusive Handlungen gebunden hat, dem Gaste, sei es Unterdomen, sei es Belästigung, zu gewähren, verweilt der Beketere ohne „Befugnis“ und ist rechtlich verpflichtet, sich auf Aufforderung wieder zu entfernen. Auch wo beispielsweise der Wirthe durch Verabfolgung von Speise und Trank zum Verweilen in einem Locale die Befugnis zum vorübergehenden Aufenthalt einem Dritten eingeräumt hat, dauert solche Befugnis zunächst nicht länger, als nach billigem Ermessen und vernünftiger Auslegung des beiderseitigen Vertragswillens zur Erfüllung des vereinbarten Zweckes erforderlich ist. Ist der Zweck erfüllt, so tritt der Inhaber einer derartigen Localität auch wieder in die freie Verfügungsgewalt zurück und ist unbedingert, das längere Verweilen zu verjagen. Nicht weniger kann ungebührliches Betragen des Gastes als ein begründeter Anlaß gelten, denselben schon früher aus dem Locale auszuweisen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Weltausstellung Antwerpen 1885.) Die belgische Regierung hat dieser Tage alle auswärtigen Regierungen eingeladen, sich an dem 2. Mai 1885 in Antwerpen zu eröffnenden Weltausstellung zu betheiligen. Die riesenhaften Hafenanlagen können alsdann beendet und eröffnet werden. Dies hat Belgien veranlaßt, an diesem Zeitpunkte zum erstenmale eine große Ausstellung der modernen Industrie zu eröffnen. Schon jetzt lang zahlreiche sympathische Zusammungen aus allen Ländern Europas an. Amerika, der äußerste Orient, die Colonien im Allgemeinen, sogar

Afrika werden vertreten sein. Industrie und Handel aller Länder werde daselbst ein Publikum finden, das ihre Erzeugnisse zu schätzen versteht, um ein leichtes Mittel, neue und vortheilhafte Verbindungen anzuknüpfen. England hat sich ein Consortium gebildet unter dem Vorhise des Marquis von Hamilton, Kammerherr des Prinzen von Wales.

Vermischtes.

* (Brodbpreis.) In Mainz sind die Herren Bäckermeister am 1. Juni mit dem Preise des sogen. gemischten Brodes 5 Pf. abgeschlossen, so daß der Laib Schwarzbrot jetzt 50 Pf. kostet. Nach den Fruchtpreisen meint der „Mainz. Anz.“, hätte dieser Fall schon längst eintreten können. — (Niedergerbranni) Ist in der Nacht zum Mittwoch in Kaiserslautern die Nähmaschinenfabrik von König & Co. Gebäude und Inventar sind ein Raub der Flammen geworden.

— (200 Pferde verbrannt.) Am Samstag Abend brannten in Glasgow die Stallungen und Wagenremisen der Pferdebahn und Omnibus-Gesellschaft nieder, wobei außer einem ganzen Wagenpark 200 Pferde in den Flammen umfamen. Man fürchtet, daß auch ein Mann bei dem Versuche, die Pferde zu retten, das Leben eingebüßt habe.

— (Sauve qui peut) Aus St. Johann wird folgender tragikomische Vorfall gemeldet: „Herr X. hatte einen kranken Hund und wollte denselben aus der Welt schaffen. Er selbst aber konnte dem treuen Thiere kein Leid antun und rief deshalb einen Bergmann. „Da nehmst du den Hund mit, bindet ihm einen recht schweren Stein um den Hals und werf ihn in's Wasser, so hat er einen schnellen Tod.“ — „No“, sagte der Bergmann, „da weiß ich 'was Andres, was noch viel fixer tobt macht, wissen Sie, da haben wir Bergleut' die Dynamitpatrone; wo eine solche hinschlägt, da gib'ts Fegen, als wenn der Blitz in eine alte Mauer fährt. Ihr Hund soll gar nicht merken, wie er vom Leben kommt, ich werd's machen.“ Am nächsten Tage gehen die Drei auf's Land; der Bergmann mit einer Dynamitpatrone voraus, hinterher der betäubte Herr X. und hinter diesem der treue, ahnungslose Pshylax. Der Bergmann trifft einen alten Psofen an, hält dort an, legt die Patrone hin und winkt dem Herrn X. heranzukommen. „'s ist keine Gefahr, ich vertheile mit dem Ding unzugehen. So, nun halten Sie den Hund fest, bis ich ihn an den Pfahl und ihm die Dynamitpatrone auf den Rücken gebunden habe; wenn ich dann die Zündschnur angebrannt habe, dauert's noch gerade fünf Minuten, dann gib'ts einen Schlag nach unten und aus der Entfernung können Sie sehen, wie der Hund im Nu fast spurlos verschwunden ist.“ Gesagt, gethan. Der Hund wird angebunden, die Patrone an seinem Rücken befestigt und die Zündschnur angebrannt. Darauf gehen die Beiden ein Stück Weges zurück. Pshylax wird unruhig; er ist seinem Herrn so treu; wo der Pfahl muß er auch sein. Er springt mit voller Kraft vorwärts, der Strick rüttelt an dem alten Pfahl — noch ein verweilungsvoller Sprung und der morsche Pfahl bricht gerade an der Stelle ab, wo man den Hund angebunden! Pshylax in heller Freude jagt auf seinen Herrn zu und springt ihm fast auf die Brust; immer neue hohe Freudenbrünge, bei denen die brennende Zündschnur hin und her fährt. „Jetzt garantir' ich nicht“, schreit der Bergmann, „die Zündschnur kann sich jeden Augenblick oben entzünden — das Vieh ist rein des Teibels Sauve qui peut!“ Im nächsten Moment lieft er weg, als wenn der Gottselbeins ihn einfangen wollte. Im Moment darauf riß auch Herr X. aus; seine Füße berühren kaum den Boden, er würde ein Vieh überholt haben; aber der getreue Pshylax nahm auch alle seine Kräfte zusammen und galoppirt lustig mit er dachte natürlich, sein guter Herr wolle mit ihm scherzen. Ueber Stod und Stein, über Feld und Wiesen ging's; Herr X. lächzte wie eine Güterzugslocomotive, der Anghschweiz machte sein Auge trübe, aber das Entlegen spornte seine letzten Lebensgeister an — der Brand der Zündschnur mußte jeden Augenblick die Dynamitpatrone erreichen, seine Haare standen wie Borsten aufrecht, Pshylax hielt sich in unglückseliger Begeisterung immer dicht an seinem Herrn da, ein Gartenzaun; hilf, gütiger Himmel! In höchster Verzweiflung, aber mit einer Kraft, wie sie eben nur in hochkritischen Momenten sich zeigt, ersaft Herr X. die Spitze des Zaunes, ein gewaltiger Sprung, er ist hinüber, gerettet. Wie festgebammt steht er, er kann kaum noch athmen — Pshylax sucht sich eine Stelle, um auch das Hiberniß nehmen zu können da — ein Knall; Herr X. fällt wie ein Sac um, ohnmächtig liegt er da. So fand ihn der Bergmann, der nach der Flucht seiner Spur folgte. Vom getreuen Pshylax war fast nichts mehr zu sehen, er hatte einen schnellen Tod gehabt; aber Herr X. war auch dem Tode nahe und hat, als der Bergmann ihn sorgsam nach Hause geleitete, kein einziges Wort gesprochen.

— (Doshast.) Frau v. J. hat sich bei Worth eine überaus geschmackvolle Robe bestellt. Ihre gute Freundin Frau v. N. kommt gerade in dem Augenblick zu dem Schneider, als dieser die Robe an Frau v. J. abliefern will. Sie hat nichts Giltigeres zu thun, als sich eine Copie des Anzuges zu bestellen. Wie erkaunte Frau v. J., als sie in derselben Gesellschaft ihre gute Freundin v. N. in einer der übrigen fast identischen Toiletten findet. Sie weiß sich aber zu beherrschen und ladet noch denselben Abend die „gute Freundin“ zu einer großen, in wenigen Tagen stattfindenden Gesellschaft ein. Frau v. N. zieht natürlich zu der Gesellschaft die neue, elegante, nur einmal getragene Toilette an. Sie glaubt aber in Ohnmacht fallen zu sollen, als sie in dem Salon, in welchem sie Frau v. J. empfängt, Topeten und Möbelüberzüge aus dem Stoffe ihres Anzuges hergestellt sieht. Natürlich wurde viel über den geistreichen, aber kostspieligen und doshastigen Einfall gelacht.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Es ist Beschwerde darüber geführt worden, daß die im Felde beschäftigten Arbeiter zu ihren Hin- und Hergängen häufig ohne Noth die Promenadewege benutzen und dann ihre Arbeitsgeräthe, namentlich die beim Mähen erforderlichen Senfen, Sichel, Gabeln und Rechen zc., in einer die begegnenden Spaziergänger belästigenden Weise mit sich führen.

Es muß deshalb daran erinnert werden, daß die Promenadewege überhaupt nur in den Fällen zu anderen Zwecken, als für welche sie angelegt worden sind, benutzt werden dürfen, wo es an den nöthigen Verbindungswegen fehlen sollte.

Selbstverständlich muß aber für solche Ausnahmefälle die Erwartung ausgesprochen werden, daß bei Ausübung der Mitbenutzung der Promenadewege in Wald und Feld Seitens der Arbeiter die im Interesse unserer Kur- und Fremden-Stadt gebotene Schicklichkeit und Vorsicht beobachtet werde und ist das Schutzpersonal darüber verständigt und zu strenger Beaufsichtigung, sowie zur Veranzeige von Zuwiderhandlungen angewiesen worden.

Zusbesondere wird bei dieser Gelegenheit wiederholt auf die Bestimmung aufmerksam gemacht, daß das Einsammeln von Lejeholz nur Samstags geschehen darf und zu dessen Heimbringung Promenadewege in Wald und Feld nicht benutzt werden sollen, bei Vermeidung der Entziehung der Erlaubnis zum Lejeholzsammeln.

Wiesbaden, den 2. Juni 1884. Der Erste Bürgermeister.
F. B. Coulin.

Bekanntmachung.

Die Heuabfuhr kann von heute an aus allen Wiesengründen geschehen.

Wiesbaden, den 3. Juni 1884. Das Feldgericht.

Heute Donnerstag den 5. Juni lassen die Herren **Holster & Simon** auf der Freibank der Schlachthaus-Anlage **Ochsenfleisch** verlaufen. Der Preis per Pfund ist **45 Pf. Michaelis,**

15765 Director der städtischen Schlachthaus-Anlage.

Heute Donnerstag den 5. Juni wird auf der Freibank der Schlachthaus-Anlage **Ruhfleisch** verkauft. Der Preis per Pfund ist **35 Pf. Michaelis,**

15766 Director der städtischen Schlachthaus-Anlage.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag den 5. Juni d. J. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem „Rheinischen Hof“ (Kuegasse 5) zu Wiesbaden wegen Abreise einer Herrschaft folgende noch gut erhaltene Mobilien, als:

- 1 Buffet, 5 Betten, 2 Secretäre, 1 Pianino von Biese, 2 Garnituren, 2 Sopha und 12 Stühle, 3 Sopha's, 5 Kommoden, 4 Nachttische, 7 große Spiegel, verschiedene Oelgemälde und Delbruckbilder, 1 Marmoruhr, 2 Toilettenspiegel, 13 Tische, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Regulator, 6 Sessel, 1 Krankenstuhl, verschiedenes Porzellan, Glas- und Küchengeräthe, eine Parthie Leinen, eine Parthie Bücher zc.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 3. Juni 1884.
15646 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 6. Juni l. J., Vormittags 8 1/2 Uhr anfangend, wird der Mobiliennachlaß des verstorbenen Herrn

Obermedicinalraths **Dr. Seebold**, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, als:

- Tische, Stühle, Sopha's, Kommoden, Bücherschränke mit umfangreicher Bibliothek (medizinische und classische Werke), Kleider- und sonstige Schränke, Jagdutenfilzen, div. Porzellan und Glas (darunter ein feines Kaffee-Service), 1 Transporttisch, eine Anzahl chirurgischer Instrumente, Uhren, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, Weißzeug u. s. w., Alles in sehr gutem Zustande,

in dem Hause Dohheimerstraße No. 234d dahier öffentlich versteigert.

Das neue, in bestem Zustande befindliche zweistöckige Wohnhaus wird später versteigert.

Schierstein, den 30. Mai 1884. Der Bürgermeister.
15489 Wirth.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 5. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, einer Parthie Leinen zc., in dem „Rheinischen Hof“, Kuegasse 5. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Verpachtung der Kellerabtheilungen in dem Schulgebäude in der Bleichstraße, an Ort und Stelle. (S. Eogl. 129.)

Canton-Thee-Gesellschaft.

London — Hamburg.

Niederlage unserer anerkannt reinen Thee's bei den Herren

F. Urban & Cie.,

11540 11 Langgasse 11.

Feinste Gothaer Cervelatwurst

per Pfd. 1 Mt. 80 Pfa. empfiehlt
15661 C. Seel, Eck der Adelshof- und Karlsruherstr.

Orangen, Mairaut, Weine

empfehit billiait **A. Schmitt**, Meßmergasse 25. 15321

Pflaumenmus

(Patwerge), hochfein, fortwährend zu haben in der **Senf-fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.** 15785

Gutes Bratenfett wird abgegeben im „Hotel Dahlheim“. 15404

Pa Bratenfett z. h. Eck der Bleich- u. Delenenstr. 2. 15449

Prima Maas- und Victoria-Kartoffeln empfiehlt
13677 **August Homberger.**

Unterzieht.

Lattein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien anzuwendenden Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 11163

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Ein Fräulein, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat- und Nachhülfestunden** zu ertheilen. Mäßige Preise. R. Exp. 16903

Lessons in water colours by a lady; single or in class. — Instructions given in English. Moritzstrasse 8. 14953

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Boxel**, „Schützenhof“. 5023

Eine **Klavierspielerin** wünscht Anfängern gründlichen Musikunterricht zu ertheilen à Stunde 50 Pf. Näh. Exp. 15693

Für die Anfertigung einer Reihe von Abschriften wird ein in Bureau-Arbeiten erfahrener Kanzlist mit deutlicher Handschrift gesucht. Schriftliche Meldungen mit der Bezeichnung D. G. No. 723 werden an die Exp. d. Bl. erbeten. 15660

Eine intelligente, junge Erzieherin wünscht unter vortheilhaften Bedingungen in einer amerikanischen Familie nach Amerika zu reisen. Off. erbeten sub 4108 postlagernd Königsberg, Ostpreußen. 15664

Eine perfecte Stickerin empfiehlt sich im Namenssticken aller Art. Näheres Karlstraße 3, Hinterhaus. 10360

Junge Wopshunde (echt englische Rasse) abzugeben Karlstraße 22. 15573

Immobilien, Capitalien etc.

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näh. bei Langsdorf, Dranienstraße 9. 15234

Zu kaufen gesucht

mit 8-10,000 Mark Anzahlung ein gut gebautes Geschäftshaus in bester Lage, womöglich mit Laden, Einfahrt, Hofraum, Seitenbau oder Hinterbau. Offerten mit Preisangabe unter V. G. 91 an die Exp. erbeten. 15791

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 15734

Ein in Delftein solid gebautes Haus, 3 Etagen und Frontspitze mit kleinem Garten, ist bei freier Wohnung nebst Abgabe mit 3-5000 Mark Anzahlung für 32,000 Mark sofort zu verkaufen. Gef. Offerten unter Z. L. 32 franco postlagernd baldigst erbeten. 15455

Häuser-Verkäufe:

- Häuser, Adolphsallee, Adelhaidstraße, Albrechtstraße,
- " Nicolassstraße, Moritzstraße, Dranienstraße,
- " Dogheimerstraße, Rheinstraße, Wellritzeitel,
- " Schwalbacherstraße u.

- Geschäftshäuser, Kirchgasse, Langgasse, Launusstraße,
- " Marktstraße, Bahnhofstraße, Hä-
- " nergasse, Michelsberg u.

- Gast- und Badhäuser, Privat-Hotels u.
- Villen in allen Lagen und Größen, darunter
- hochfeine Objecte mit großen und kleinen Gärten,
- Stallung u.

Bauplätze in allen Lagen, 14197

Kapitalien auf erste Hypothek (billiger Zinsfuß), empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg Ed. Weitz, Michelsberg No. 28.

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch Fr. Mierke, im „Schützenhof“. 372

Ein schönes, bequem eingerichtetes Doppelhaus, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. 10247

Villa mit prächtigem Garten, zunächst dem Curhaus, zu billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 15660

Ein schön gelegenes, in bestem Stande befindliches, 2stöckiges Landhaus, 9 Zimmer, mit schönem Garten, wegzugshalber für 26,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 6. 358 Das Haus Walramstraße 37 mit Scheune und Stallung ist zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 6 bei C. Thon. 15799

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

Ein Morgen Santerrain an fertiger Straße zu kaufen gesucht. Offerten unter Frau A. M. bittet man Frankfurterstraße 10 abzugeben. 15750

15,000 Mark als erste Hypothek, (Zins 27,000 Mark auf ein Geschäftshaus in guter Lage gesucht. Näheres Röberstraße 41, 1. St. 15684

Gesucht werden 2000 Mark auf sehr gute, 2. Hypothek. Offerten unter P. P. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 15711

6000 Mark, zweite Hypothek, werden von einem prompten Binszahler gesucht. Näheres Expedition. 15667

24,700 Mk. Hypothek (nach der Landesbank) werden zu cediren gesucht. Offerten sub C. No. 247 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14607

18,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. Juli l. Jz. auszuleihen. E. Weitz, Michelsberg 28. 15515

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin, welche 4 Jahre in einer Stellung war, sucht auf 1. August oder 15. September Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 15280

Ein tücht. Bügelmädchen f. dauernde St. N. Adlerstr. 11. 15783

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. Mauergasse 3. 15838

Eine anst. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Moritzstr. 10. 15802

Eine perfecte, feinsbürgertliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder später. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Adolphsallee 27, 1 Treppe. 15591

Ein gut empfohlenes, anständiges, bescheidenes Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft anderweitige Stelle. N. Weilsstraße 1, 1 St. h. 15606

Ein Fräulein, welches mehrere Jahre einem kleinen Haushalt vorgestanden, sucht Stellung. Adressen unter D. E. 66 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15623

Eine anständige Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 15771

Stellung sucht

ein gebildetes, erfahrenes Fräulein, welches 9 Jahre in einer feinen Familie zur Stütze, Gesellschaft und Pflege der Hausfrau, sowie zur Erziehung der Kinder thätig war, zum 1. Juli oder später. Beste Zeugnisse. Näh. Exped. 15755

Zwei ansehnliche und in allen Arbeiten durchaus erfahrene Mädchen suchen zu Anfang Juli bei feineren Herrschaften Stelle, auch nach auswärts. Näh. Expedition. 15772

Eine erfahrene, rüstige Kinderfrau, die nur in f. Häusern war, sucht zum 1. Juli anderweit Stellung. Näh. in „Villa Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16, Barterre links. 15753

Eine gesunde, gebildete Dame, welche mit allen weiblichen Arbeiten vertraut ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als

Reisebegleiterin bei einer älteren Dame. Gef. Offerten unter M. R. 15279 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 373

Ein junges, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle. Näh. Walramstraße 17, 2 St. links. 15807

Ankunft an Selbstreflectanten kostenfrei.

Stabile Objecte, gute Kapitalanlage.

Ein anständiges Mädchen mit guten, 2 1/2-jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen; dasselbe geht auch mit in's Ausland. Näheres Fabrikstraße 3 im Hinterhaus. 15803

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Ellenbogengasse 2 im Spezerelladen. 15829

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht sofort Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres kleine Kirchgasse 2, zwei Treppen. 15836

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches französisch spricht und musikalisch ist, sucht zum 15. Juni passende Stelle als Gesellschafterin oder Kindergärtnerin, auch in's Ausland. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Adressen unter E. K. 45 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15758

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sowie kochen kann, sucht Stelle. Näheres Wellritstraße 26, Hinterhaus. 15821

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle für gleich. N. Marktstraße 12, 2 Treppen. 15825

Zwei tüchtige Köchinnen mit besten Zeugnissen, welche die norddeutsche Küche verstehen, suchen baldigst Stellen durch Frau **Probator Ebert Wwo.**, Hochstraße 4. 15832

Eine zuverlässige, gutempfohlene Person sucht Stelle zur Pflege eines kleinen Kindes; auch würde dieselbe die Pflege eines Kranken übernehmen. Näh. Schöne Aussicht 2. 15831

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. **kleine Webergasse 18, Parterre.** 15830

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und serviren kann, sucht angehende Stelle. Näheres Feldstraße 23, Parterre. 15793

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 19, 1 Stiege hoch. 15813

Ein anständ., nettes Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren gut bewandert, sucht Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse liegen vor. N. Feldstr. 23, Part. 15806

Ein junger Mann von 19 Jahren sucht Stelle als angehender Diener bei einer kleineren Herrschaft. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Expedition. 15777

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen mit Sprachkenntnissen aus guter Familie suche als Verkäuferin in mein Geschäft.

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 15837

Durchaus tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

finden dauernde und gut Lohnende Beschäftigung bei

Benedict Straus,

Webergasse 21. 15810

Lehrmädchen gesucht Geisbergstraße 10. 15760

Ein Mädchen kann die **Blumen-Binderei** erlernen. Näh. Expedition. 14740

Eine **sehr gute Tailen-Arbeiterin**, welche französisch oder englisch spricht, wird sofort gesucht. Franco-Offerten unter M. S. postlagernd Langenschwalbach zu senden. 15479

Kleidermacherinnen gesucht Geisbergstraße 10. 15761

Eine Frau wird zum **Weißzeugnähen** gesucht Moritzstraße 8, 1 Stiege hoch. 15762

Eine **Washfrau** und ein perfectes **Bügelmädchen** gesucht Walkmühlweg 6. 15656

Eine **Monatfrau** gesucht Bahnhofstraße 6, Parterre. 15245

Eine **tüchtige Washfrau** gesucht Marktplatz 3. 15763

Ein starke Person wird zum **Waschen** und **Putzen** gesucht (Jahresstelle) im „**Tannus-Hotel**“. 15751

Ein **Mädchen** auf einige Stunden des Vormittags zu Hausarbeit sofort gesucht Faulbrunnenstraße 3, Hth. 1 St. h. 15784

Ein junges, gebildetes **Mädchen** oder **Fräulein** wird des Tags über zu größeren Kindern gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn. Näheres **Sonnenbergerstraße 20.** 15820

Ein **gesehtes**, äußerst **reintliches** Mädchen, welches einer guten, bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, dabei aber die Hausarbeit übernehmen muß, wird für eine ruhige Familie ohne Kinder gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Adressen mit Angabe des Alters bittet man unter **H. E. 100** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 15477

Ein feineres Hausmädchen, welches hauptsächlich die Dame des Hauses bedienen soll und auch im Schneidern erfahren ist, sowie ein gesehtes Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche versteht und einige Hausarbeit mit übernimmt, werden gegen guten Lohn in's Ausland gesucht. Nur solche Mädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Rheinstraße 19, Bel-Stage. 15055

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 47 im Laden. 15811

Gesucht ein **braves Hausmädchen**, sowie ein **tüchtiges Küchenmädchen** zum sofortigen Eintritt. Näh. Exped. 15842

Ein starkes Mädchen gesucht Hellenundstraße 7a. 15804

Ein **reintliches Dienstmädchen**, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auf gleich gesucht. Näh. Gemeindegäßchen 1. 15808

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4. 15805

Gesucht per 1. August nach **Baltimore** ein **gutempfohlenes Mädchen**, welches der Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit theilweise mitübernimmt. Näheres **Friedrichstraße 14 im 1. Stock.** 15827

Ein **Zimmermädchen** wird gesucht Nicolassstraße 1. 15586

Ein **braves Mädchen** aus besserer Familie, welches zu Hause schlafen kann, wird zu zwei Kindern sofort gesucht. Näheres **Karlstraße 9.** 15692

Ein **anständiges, zuverlässiges Kindermädchen** für Nachmittags gesucht. Näh. Oranienstraße 1, 2 St. h. 15767

Gesucht ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit **Walkmühlstraße 12, 1 Stiege hoch.** 15759

Ein junges, fleißiges **Hausmädchen** gesucht **Friedrichstraße 39** im Colonialwaren-Laden. 15756

Gesucht ein **anständiges und zuverlässiges** **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen. Näh. Expedition. 15748

Ein Mädchen gesucht **Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts.** 15823

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht. Näheres **Hellenundstraße 5a, 3 Stiegen hoch.** 15798

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Karlstraße 27.** 15814

Ein **reintliches Mädchen** gesucht **Schulgasse 11.** 15845

Ein **gewandter, junger Accidenz-Setzer** gesucht **Oranienstraße 25, Hinterhaus.** 15824

Ein **Schneiderlehrling** gesucht **Goldgasse 20.** 14203

Ein **Schneiderlehrling** sofort gesucht **Mauritiusplatz 3, 2 Treppen hoch.** 15408

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **F. Heerlein, Tapezireur, Faulbrunnenstraße 3.** 15512

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **Tapezireur Hartmann, Helenestraße 28.** 15778

Ein **Schreiner** (nicht Bankarbeiter) ges. **Rheinstr. 13.** 14932

Ein **Fußtaselmacher** gesucht **Oranienstraße 16.** 15757

Tüchtige Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6.** 15816

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Friedrichstraße 31.** 14846

Ein **anstelliger, kräftiger Knabe** zur Erlernung der **Stein- und Bildhauerei** gesucht von **B. J. Peters, Bildhauer, Blatterstraße, am neuen Friedhofe.** 16625

Ein **braver Junge** kann das **Schuhmachergeschäft** erlernen bei **Peter Bleher, Mauerergasse 21.** 13605

Ein **ordentlicher Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei **L. Sattler, Tannusstraße 17.** 13576

Ein **starker Küferlehrling** gesucht. Näheres Expedition. 15508

Ein **Kellner** in eine **Bierwirthschaft** gesucht. Näheres **Goldgasse 7.** 15834

Gute Möbelschreiner gesucht Schulgasse 4. 15818

Ein Diener,

welcher alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird von einer kleinen Familie gesucht. Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden im „Rhein-Hôtel“, Zimmer No. 4, Vormittags von 11—1 Uhr. 15697
Ein tüchtiger

Asphaltener

wird von einem Asphalt- und Cement-Geschäft gegen hohen Lohn gesucht. Aber nur solche wollen sich melden, die selbstständig alle Asphaltarbeiten ausführen können. Wo? sagen unter F. 6569a Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 366

Ein Bursche mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht Wilhelmstraße 12. 15421

Ein braver Junge zum Auslaufen gesucht in der „Fisch-Apotheke“. 15651

Ein lediger Hausbursche,

der Schreinerarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich gesucht in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung, Neue Colonnade. 15601

Ein braver Hausbursche gesucht. Chr. Keiper, Webergasse 34. 15713

Ein Hausbursche wird gesucht bei F. A. Pfeiffer, verlängerte Bleichstraße. 15792

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein alleinstehender, alter Herr sucht zum 1. October i. Js. eine möblierte oder auch unmöblierte Wohnung von 2 aneinanderstehenden, heizbaren Zimmern im 1. oder 2. Stock eines in den neueren Stadttheilen gelegenen Hauses. Bei unmöblirter Wohnung ist aber erstes Frühstück und Bedienung von Seiten des Vermiethers für den Miether erforderlich. Gefällige Adressen unter der Chiffer F. A. R. bittet man an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 15528

Wohnung von 4—5 Zimmern, Zubehör und eventueller Gartenbenutzung in gesunder, freier Lage per sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe sub J. D. A. postlagernd erbeten. 15598

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern, für nicht zu hohen Preis. Offerten mit Preisangabe unter M. M. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15782

In der Rheinstraße oder deren Nähe wird von zwei Damen eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bleichplatz und Zubehör auf 1. October gesucht. Offerten unter Angabe der Miethe unter B. Z. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11724

Gesucht sogleich eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, möglichst mit Hofraum, sowie ein Raum, circa 15 Meter lang, 5 Meter tief, darf hoch liegen, es kann auch Keller sein. Gefällige Offerten unter W. G. 79 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15775

Ein Laden

in guter Geschäftslage wird von October ab zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter P. T. 654 mit Preisangabe bei Haasenstein & Vogler, Leipzig, abzugeben. (H. 35534.) 366

Bereinslokal gesucht.

Auf 1. October d. Js. oder auch auf früher wird ein Vereinslokal, bestehend aus 4—5 Zimmern, zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 116

Ein cautionsfähiger, junger Mann sucht eine gangbare Wirthschaft (auch als Bäcker). Anerbietungen unter K. K. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 15529

Angebote:

Marstraße 15 ist an kinderlose Leute sofort eine Wohnung zu vermieten. 15796

Adelheidsstraße 66 ist die elegante Bel-Etage, 5—6 Zimmer, große Veranda und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 15273

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern, Vorgarten nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 11388

Adolfstraße 3, Seitenbau, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15576

Bleichstraße 15a, 2 Treppen hoch, ist ein freundlich möbl. Wohnzimmer nebst Schlafzimmer an einen Herrn, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 14604

Grosse Burgstrasse 7, I.,

schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

Frankenstraße 6 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15833

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16.

Schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen. Gartenbenutzung. 14929

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Turpark) zu verm. 13042

Fischgraben 23 ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 14572

Moritzstraße 22, Bel-Etage, ein auch zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10772

Duerstraße 1, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 13069

Ecke der Schul- und Neugasse ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Mallkomeius. 15841

Stiftstraße 21, II, ist ein elegant möbl. Zimmer auf sogleich zu vermieten. 12764

Tannusstrasse 25 II, möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstrasse 26, Pension Freund,

sind einige Zimmer frei geworden. 15754

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Drantenstraße 16, 1 Tr. 8750

Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. R. Exped. 10029

Parterrewohnung im Landhaus Geisbergstraße 17 z. verm. 11790

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. h. 13901

2 schöne Zimmer mit Pension billig zu verm. Näh. Exp. 13945

In einem Landhaus mit schönem Garten sind von der Hochparterrewohnung 2 Zimmer mit Cabinet möblirt an feine, ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 15250

Im Centrum und lebhaftester Geschäftslage der Stadt ist eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubehör auf 1. Juli event. 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 15417

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Stetengasse 17, 1 Etage hoch links. 15642

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 9203

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 37, Seitenbau, Parterre rechts. 15839

Ein möbl. Zimmer mit 2 Betten z. verm. Nerostr. 36, 2 Tr. 15817

Eine schöne, möblierte Wohnung, gute Lage, 4—7 Zimmer, Balkon, wenn verlangt Küche, zu vermieten. Näh. Exped. 15663

Wohnung zu vermieten Böttchstraße 16, 1 Tr. h. 15788
 Abreifehalter ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern in der
 Adolphsallee zu vermieten. Näh. bei Gebr. Kirschhöfer,
 Langgasse 32 im "Alder". 13453

Zaden mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu
 vermieten Spiegelgasse 7. 13539
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24 (Kleidergeschäft). 13208
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 18. 15787

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern
 Küche und Zubehör
 in einem Landhause in einem Orte nahe bei Wiesbaden,
 Eisenbahnstation, sogleich zu vermieten. Auf Wunsch ein
 Stück Garten zur Benutzung. Näheres Expedition. 13308

Villa „Carola“,
 4 Wilhelmsplatz 4,
Familien-Pension,
 unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße
 gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und
 Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Saale,
 Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute
 Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schul-
 arbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7930

Am 1 oder 2 Damen

ist in einem eleganten Hause der unteren Friedrichstraße zum
 1. October oder früher eine Wohnung mit Glasabschluss,
 bestehend aus 2 oder 3 großen Zimmern, Küche, Keller und
 Kammer, wegen Abreise der seitherigen Mietherin zu billigem
 Preise zu vermieten. Näheres Expedition. 15747

Die Wittve eines hochgestellten Beamten in Baden, wohnhaft
 in Freiburg im Breisgau, Mutter einer 12jährigen Tochter,
 wünscht 1 oder 2 Mädchen in Pension zu nehmen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 15828

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
 Wiesbaden vom 3. Juni.**

Geboren: Am 28. Mai, dem Tagelöhner Christian Schäfer e. L.,
 R. Henriette Johanna. — Am 1. Juni, dem Tapezierer Heinrich Reihart
 e. S., R. Albert. — Am 30. Mai, dem Küfergehilfen Friedrich Schner
 e. S., R. Franz Richard Friedrich. — Am 1. Juni, dem Zimmermann
 Adolph Bonjad e. L., R. Luise.

Aufgegeben: Der Tagelöhner Carl Bertram von Simburg an der
 Bahn, wohnh. daselbst, und Anna Marie Balbus von Romborn, wohnh.
 daselbst. — Der Metzger Carl Conrad Kock von Melungen, Regierungs-
 bezirks Kassel, wohnh. dahier, und Gertrude Wilhelmine Elisabeth Hilgenberg
 von Melungen, wohnh. daselbst.

Berehelicht: Am 31. Mai, der Lünzergehilfe Johann Joseph
 Moriz Regel von Aulhausen, Amts Nüdesheim, wohnh. dahier, und
 Johanna Braun von Kreuznach, bisher dahier wohnh. — Am 31. Mai,
 der Schreinergehilfe Jacob Herr von hier, wohnh. zu Darmstadt, und
 Amalie Baum von Fachingen, Gemeinde Birlenbach, Amts Diez, bisher
 dahier wohnh. — Am 31. Mai, der Tagelöhner Daniel Reus von Salzschieff,
 Kreisess Fulda, wohnh. dahier, und Marie Heun von Ellar, Amts Hadamar,
 bisher dahier wohnh. — Am 31. Mai, der Lünzergehilfe Emil Adolph
 Christian Heinrich Dewler von Bierstadt, wohnh. dahier, und Catharine
 Schmidt von Bremthal, Amts Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 31. Mai, der Maurergehilfe August Ludwig
 Schneider, alt 43 J. 2 M. 18 T. — Am 31. Mai, der Privatier Johann
 Schmedel, alt 32 J. 7 M. 15 T. — Am 31. Mai, Johanneffe, geb.
 Pfeifer, Ehefrau des Feilenhauers Heinrich Fries, alt 25 J. 1 M. 5 T.
 — Am 31. Mai, der Tagelöhner Johann Kaltwasser, alt 59 J. 1 M. 17 T.
 — Am 1. Juni, der Architect Johann Wilhelm Rösch, alt 39 J. 6 M.
 20 T. — Am 1. Juni, Bernhard Philipp Hermann, Sohn des practischen
 Arztes Dr. med. Bernhard Rolfs, alt 17 J. 4 M. 4 T. — Am 2. Juni,
 der Hoffpengler Heinrich Georg Kühn, alt 61 J. 7 M. 2 T. — Am
 2. Juni, Elisabeth Catharine, geb. Kloss, Wittve des Zimmermanns
 Philipp Senlberger, alt 68 J. 4 M. 19 T. — Am 3. Juni, die unberehelichte
 Näherin Wladislawa Rejmann von Schildberg, Provinz Posen, alt 26 J. 18 T.
 Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom 27. Mai I. J.
 in No. 125 d. Bl. muß es unter "Geboren" heißen: Am 21. Mai, dem
 Gymnasiallehrer Wilhelm Schlaabi e. S. statt e. L.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: „Der Waffenschmied“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Marktsche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 9-7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
 11-1 und von 2-4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
 des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
 von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und
 Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
 Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und
 Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. Juni 1884.)

Adler:	Alleesaal:	
Siebert-Moderow, Fr. m. Kinder, Frankfurt.	Graeper, 2 Hrn., Aachen.	
Stümcke, Darmstadt.	Fremerich, Eupen.	
Griff, Kfm., Köln.	Gillhausen, Eupen.	
Hebberling, Premierlieutenant, Würzburg.	Syring, Ingen., Mannheim.	
Theurer, Kfm. m. Fr., Stuttgart.	Münzsheimer, m. Fm., Sinsheim.	
Crons, Kfm. m. Fr., Crefeld.		
Pelizaam, Fr., Rietberg.	Belle vue:	
Siegfried, Ober-Landes-Ger.-Rath m. Fam., Köln.	v. Friesen, Baron, Dresden.	
Naackes, Fabrikbes., Hamburg.	v. Friesen, Kassel.	
Schmidt, Oberamtmann, Löhme.	Levy, Kfm., Worms.	
Sonnenenthal, Kfm., Berlin.	Block, Kfm., Fürth.	
Stackelberg, Baron Senator m. Fr., Petersburg.	Herz, Fr., Fürth.	
Härththal, Remscheid.	Bären:	
Bitter, Director m. Fm., Crefeld.	Paulig, Fabrikbes., Grfnberg.	
Backes, Kfm. m. Fr., Hanau.	v. Bodenhausen, Freiherr, Bonn.	
Cotti, Kfm., Leipzig.	Ehlert-Sankow, Bonn.	
Pressel, Rector, Heilbronn.	Freudenberg, Ingen., Frankfurt.	
Reibel, Comm.-Rath, Heilbronn.	Jochum, Berlin.	
Stieler, Kfm., Heilbronn.	v. Wuthenau, Bonn.	
Müller, Prof. Dr., Göttingen.	Rücker-Jenisch, Bonn.	
Zöbisch, Chemiker, Nizza.	v. Raczek, Bonn.	
Lohmeyer, Fabrikb., Simmern.	Reichenbach, Graf, Bonn.	
Kemps, m. Fr., Deventer.	v. Plessen, Bonn.	
Becker, Fabrikb. m. Fr., Eupen.	v. Wuthenau, Bonn.	
Holts, Kfm., M.-Gladbach.	Pückler, Graf, Bonn.	
Krause, Dr. m. Fam., Diez.	v. Hällessen, Freiherr, Bonn.	
Gottlieb, Fabrikbes. m. Fr., Oberstein.	Grossmann, Lieut., Colmar.	
Mal, m. Tochter, Siegen.	Graf v. Dönhoff, Stud. jur., Bonn.	
Friedrich, Kreisarzt Dr., Saargemünd.	v. Fürst-Fürstenberg, Stud. jur., Bonn.	
Mann, Postsecretär, Saargemünd.	Vieten, Kfm., Eschweiler.	
Strauven, Apoth., Saargemünd.	Pankow, Kfm., Crefeld.	
Johannes, Saargemünd.	Neuhaus, Kibbenham.	
Hättemann, Kfm., Berlin.	Rädinger, m. Fr., Forst i. L.	
Beyer, Baurath, Coblenz.	Hartmann, Kfm., Coblenz.	
Dunstheimer, Kfm. m. Fr., Aachen.	Demmer, Kfm., Unna.	
Ziebold, Zahnarzt m. Fr., Aachen.	Bergheim, Kfm., Unna.	
Sassnik, Kfm. m. Fr., Karlsruhe.	Meininghaus, Kfm., Geldern.	
Dienstbach, Stuttgart.	Wohrmann, Kfm., Lippstadt.	
Wurz, Stuttgart.	Vahl, Kfm., Leipzig.	
Keller, Stuttgart.	Lüttgen, Kfm., Unna.	
Marquard, m. Fr., Stuttgart.	Schmidt, Dulmar.	
Uhlhorn, Kfm., Bremen.	Peltz, Baum. m. Fr., Halberstadt.	
Blanch, Kfm., Elberfeld.	Limberg, Ingen., Altona.	
Brandseph F, m. Fm., Stuttgart.	Wilhelm, Pirmasens.	
Brandseph H, m. Fr., Stuttgart.	Härter, Pirmasens.	
Ardey, Fabrikb., Hohenlimburg.	Strobach, Boholt.	
Bender, Kfm. m. Fr., Bretten.	Gladeph, Boholt.	
Petersen, Kfm. m. Fm., Mülheim.	Reusing, Boholt.	
Burkert, Reichenhall.	Freukein, Prof. m. Fr., Karlsruhe.	
Odenheimer, Mannheim.	Stieglitz, 2 Stud., Karlsruhe.	
Enger, m. Fr., Deutz.	Delisle, Karlsruhe.	
Schött, Rheydt.	Zwei Bücke:	
	Hinrichs, Holstein.	
	Horn, Holstein.	
	Gillette, Dr., Paris.	
	Eberstein, Cand. phil., Bonn.	
	Eckstein, Leipzig.	
	Heinrich, Fr., Hof.	

Hotel Block:

Henderson, England. Korpulus, Fr. m. Fam., Breslau. Bücklers, Düren. v. Hemert, Maarsen. van Lawich van Papst, 2 Fr., Utrecht. Schwebel, m. Fr., Budapest. Michaelis, m. Fr., Berlin. Werthheim, Gotha. Werthheim, m. Fam., Frankfurt. Sander, Capitän, Irland. Schoeller, m. Fr., Düren. Gabriel, Berlin. Herrmann, m. Fr., Frankenberg.

Schwarzer Hock:

v. Berlepsch, Fr., Hochheim. Krupski, Oppeln. Meissner, wirkl. Staatsrath, Wilna.

Goldener Brunnen:

Meinel, Kfm., Gera. Herzog, Gebr. m. Fam., Leipzig. Müller, m. Fr., Duisburg.

Cölnischer Hof:

v. Marenholtz, Frhr. Ref., Halle. Heyl, Lieut., Hagenau. Legde, Lieut., Bruchsal. Tamm, Fabrik-Dirigent, Düren.

Hotel Dasch:

Stöckle, Kfm., Stuttgart. Garnier, Kfm., Stuttgart. Naumann, Hagen. Borgwart, Hagen. Hubert, Notar, Oppenheim. Becker, Baumeist., Hoffnungsthal. Roder, Hoffnungsthal. Vierkötter, Hoffnungsthal. Gade, Offizier, Strassburg. v. d. Goltz, Baron, Bonn. Christoffel, Kfm. m. Fam., Porte Alegre. Kamlo, Ing. m. Fr., Magdeburg. Egrie, Bürgermeister, Oppenheim.

Wasserhellanstalt

Dietenmühle:

Dalitz, Kfm., Danzig. Reinicke, Fr., Zschepplin. Körnick, m. Fr., Westpreussen. Roth, Fabrik. m. T., Hausen. Behrend, Dr., Kassel. Weber, Dr., Leipzig.

Engel:

Roth, Fabrik. m. T., Hausen. Behrend, Dr., Kassel. Weber, Dr., Leipzig.

Englischer Hof:

Hüffer, Bonn. Schliepmann, m. Sohn, Mainz. Häring v. Amall, Hauptm. a. D. m. Fr., Wien. Feldmann, Fabrik. m. Fam., Hamburg. v. Polsoff, Fr., Petersburg. Graebert, Direct. m. Fr., Berlin. Bauer, Lieut., Kassel. Lindegaard, Hofjägermeister, Dänemark. Lyon, Fr., Holland. Dirksen, Lieut. m. Fr., Bonn. Geey, m. Sohn, London. Rumser, England. Hayes, New-York. Braun, Bürgerm. m. Fr., Hersfeld.

Einhorn:

Heyse, Berlin. Schäfer, Kfm., Wesel. Steinhäuser, Steuer-Controleur, Strassburg. Schill, Dr., New-York. Kist, Fr., Köln. Kist, Kfm., Köln. Lemartz, Rechtsanw., Erkelenz. Müller, Fabrikbes., Erkelenz. Hasenmüller, Apoth., Erkelenz. v. Bentheim, Forst-Assistent, Salmünster. Makerath, Gutbes., Erkelenz. Freimans, Kfm. m. Fr., Kassel.

Gerlach, m. Fr., Köln. Brügemann, Kfm., Mühlheim. Göbler, Kfm., Mühlheim. Büttner, Kfm., Greiz. Dröscher, Kfm., Kirn. Witting, Inspect., Meissen. Birkner, Gutsbes., Meissen. Stelzer, Meissen. Peiner, Fabrikbes., Höchst. Becher, Fuechteln. Coester, Crefeld. Dützer, Kfm. m. Fr., Soest. Schneider, Stud., Marburg. Jakobi, Stud., Marburg. Beisenhitz, Stud., Diez. Heine, Kfm., Worms. Eisenhauer, Kfm., Giessen. Preise, Kfm., Giessen. Schiller, Bautechniker, Diez. Eisenhauer, Fr., Giessen. Dalischow, Kfm., Hagen. Heimbeck, 2 Hrn. Kfite., Hagen. Kaufmann, Kfm., Hagen. Speel, Kfm., Hagen. Schmid, Kfm., Hagen. Struke, Kfm., Hagen. Semmelbrok, Kfm., Hagen. Bormann, Kfm., Hagen. Sträterhoff, Kfm. m. Fr., Crefeld. Forwich, Kfm. m. Fr., Verdingen. Deawatiner, Kfm. m. Fr., Crefeld. Pidsbe, Ref., Dortmund.

Eisenbahn-Hotel:

Junker, Stud., Leipzig. Tiede, Offizier, Oranienstein. Hecht, Oberlehrer, Oranienstein. Quentin, Rechn.-Rath m. Fr., Rodenberg b. H. Ticktin, Stud., Strassburg. Levin, Stud., Heidelberg. Fischer, Fabrikbes., Bonn. Mopp, Direct. m. Fr., Somborn. Berschach, Offizier, Oranienstein. v. Heyden-Reynsbey, Port.-Fähr., Metz.

v. Greiff, Marschall, Coburg. v. Kiesenwetter, Dresden. Evers, Saarburg. v. Marschall, Langensalza. v. Elmendorf, Frhr. m. Fr., Zell. Kayser, Kfm. m. Tocht., Warburg. Schmoll, Reg.-Baumstr., Oberhausen.

Europäischer Hof:

Rothe, Dr., Hamburg. Schlaegel, Strassburg. Weiss, Fr. Dr., Darmstadt. Weisbach, Kfm., Berlin. Boldenweck, Crefeld.

Grüner Wald:

Jacquot, Consul m. Fr., Düsseldorf. Melon, Düsseldorf. Rosenbaum, Kfm., Hagen. Peters, Kfm., Hagen. Knippschild, Kfm., Hagen. Schäberg, Kfm., Hagen. Hillenkamp, Kfm., Hagen. v. Grabow, Pr.-Lieut., Arolsen. Pühtmann, m. Fr., Barmen. Maake, Kfm., Hamburg. Schules, Heidelberg. Schober, Heidelberg. Mauer, Stud., Heidelberg. Riekes, Fabrikbes., Berlin. Dietrich, Lieut., Strassburg. Vahlbauer, Kfm., Barop. König, Barop. Geremont, Kfm., Kassel. Grief, Würzburg. Steinsberg, 2 Hrn. Stud., Heidelberg.

Hussnätter, m. Fam., Sinn. Schmidt, Kfm., Hamburg. Loder, Kfm., Würzburg. Grimm, Kfm., Würzburg. Schlender, Zahlmstr., St. Avold. Zabel, Heidelberg.

v. Spangenberg, Port.-Fähr., Potsdam. Potterhohm, Holland. Buderworth, Holland. Rueter, Fabrik. m. Fr., Iserlohn. Weigelin, Baumstr., Braunfels. Seiler, Baumstr., Braunfels. Friedländer, Amtsricht., Lennep. Schramm, Kfm., Reichen. Hüsmert, Kfm., Wald. Klein, Kfm., Wald. Kniese, Magdeburg. Leuenberger, Ingen., Berlin. Naumann, Comm.-Rath m. Tocht., Ilmenau. Hübner, Fabrikbes., Liegnitz. Limpert, Kfm. m. Fam., Giessen. Merken, Gymn.-Lehrer Dr., Birkenfeld. Hauber, Fabrikbes., Pforzheim. Schmidt, Pforzheim. Lorch, Fabrik. m. Fr., Nürnberg. Böslar, 2 Fr., Nürnberg. Schiefer, 2 Hrn., Berlin. Haverländer, Kfm., Köln. Kruff, Fr. m. Sohn, Coblenz. Knepler, Kfm., Wien. Schmidt, Köln. Haagen, Fr., Köln. v. Schaurath, Baron, Rudolstadt. Köhler, Kfm. m. Fam., Elberfeld.

Hotel „Zum Hahn“:

Pieper, stud. jur., Leipzig. Andrich, stud. chem., Leipzig. Haas, m. 2 Söhn., Molsberg. Hupfeld, Kfm. m. Fr., Bad Nauheim. Siebert, m. Fr., Türkismühle. Schaab, Kfm., Deidesheim. Müller, Kfm., Köln. Schringer, Kfm., Deidesheim. Möller, Capitän, Hamburg. Amert, Ob.-St.-Control., Calbe. Höffer, Ingen., Idstein. Rennert, Apoth., Haarlem.

Hamburger Hof:

Keller, Geh. Reg.-Rath Dr. m. Fr., Trier.

Vier Jahreszeiten:

Krekel, Lieut., Ems. Fritz, Ob.-St.-Contr. m. Fr., Westphalen.

v. Glasenapp, Lieut., Hagenau. Gülcher, Lieut., Hagenau. Tobias, Landr. m. Fr., Saarburg. Bertels, Hptm. m. Fr., Köln. Gardenier, m. Fam., Rotterdam. Ilowaiskois, Fr., Petersburg. Haedel, Fr. Dr., Berlin. v. Bernuth, Berlin. Brunow, Baron, Baden-Baden. Pfautzer, m. Fam., Philadelphia. Leipziger, Banquier m. Fr., Berlin. Rueb, m. Fam., Rotterdam. Päckler, Graf, Berlin. Bandissin, Graf, Berlin. Bürger, Pforzheim. Schneider, Elberfeld. Peters, Elberfeld. Bartsch, Elberfeld. Malmroi, Ger.-Assessor, Frankfurt. Fuchs, Fr., Stettin. Dillmann, Fr., Stettin. Reiner, 2 Hrn., Breslau. Eberspächer, Eulingen. Brande, Eulingen. Shipmann, m. Fr., New-York. Davis, m. Fr., Philadelphia. Horr, m. Fr., Stuttgart. Tschuzhke, Posen. Nicolaysen, Dr. m. Fr., Christiania.

Goldene Kette:

Bolle, m. Fr., Eschwege. Strauss, Kfm., Somborn. Conrad, Kfm., Landau. Weber, Kfm., Landau. Weber, Berlin. Mahler, Kfm., Köln.

Himmel, Kfm., Rüsselsheim. Landauer, m. Fr., Offenbach. Schmalbein, Kfm., Lenne. Kruse, Kfm., Lenne. Berg, Kfm., Lennep. Kleiner, 2 Kfite., Iserlohn. Berindt, Kfm., Berlin. Gasing, Fraulautern. Mellenbrand, Ens Dorf. Rau, Kfm., Amerika. Rau, Fr., Wallmerod. Ferger, Fr., Coblenz. Rau, Fr., Wallmerod. Arndt, m. Fr., Sonnenberg. Becker, Kfm., Laasphe. Langschieb, Verw. m. Fr., Limburg. Günther, Limburg. Lenz, Kfm. m. Fr., Limburg. Weil, Chemiker, Hanau. Gemeinder, Kfm., Pirmasens. Glander, Kfm., Hannover. v. Herrmann, Barchfeld.

Goldenes Kreuz:

Thümling, London. Nerd, London. Altona, Fr., Detmold. Schaefer, Hechtsheim. Gerstenberg, Stud. phil., Weimar. Schneider, Zahlbach. Ott, Kfm., Mannheim. Metterl, Kfm., Mannheim. Landsberg, Worms. Möller, Capitän, Hamburg. Unger, Eisengiessereibes, m. Fr., Werdau.

Alden, Rent., Köln. Linden, Kfm., Würzburg. Ramspeck, Kfm., Alsfeld. Lincke, Kfm., Bonn. Prie, Kfm., Bonn.

Goldene Krone:

Kuhel, Banquier, Berlin. Reis, Rechtsanw. Dr., Darmstadt. Kuhel, Fr., Berlin. Rothschild, Kfm., Darmstadt.

Weisse Lilien:

Schenk, Rector m. Fr., Berlin. Dick, Branereibes, Kusel.

Nassauer Hof:

Ruderfeldt, Saarbrücken. Freundt, Vicecons., Stockholm. Dremel, Aachen. Shenbner, England. Macmillan, England. Clunet, Not. m. Fr., Rheinpfalz. v. Wrangel, Frhr., Schweden. Elkan, m. Fam., Hamburg. Araberg, Dr. jur., Stockholm. Hingst-Haidkopen, Holland. v. Scheubruck, Fr. m. N., Haag. Stettheim, m. Fam., Berlin. Schoeller A., m. Fr., Düren. Schoeller E., m. Fr., Düren. Schoeller H., m. Fr., Düren. van Zeeland Coolen, m. Fr., Eindhoyen.

Jacobs, Fr. m. Tcht., Aachen. Steffens, m. Fam., Aachen.

Curanstalt Nerenthal:

Riddle, m. Fr., London. Ries, Fr., Mühlhausen. Dornseiff, Fr. Rechtsanw., Nidda.

Hotel du Nord:

Richter, Fr. Prof. m. 4 Söhnen u. Bed., Berlin. Luttitz, Fr. Bar. m. S., Dresden. Bratmann, m. Fr., Wien. Gons, Fabrikbes., Frankenthal. Beckmann, Rent., Barmen. van Risswijk, Maler, Schweden. Fiehe, Münster. Haliels, Remscheid. Junior, Fr. m. S., Völklingen. Johnen, Kfm., Köln. Kufa, Dr. Amtseinn., Oberstein. Hanas, Fr., Oberstein.

Hepp, Frl., Birkenfeld.
 Wiechmann, Lieut., Rostock.
 Wiechmann, Fr. Rent., Rostock.
 Simson, Justizrath, Berlin.
 Nerenz, Lieut., Spandau.
 van der Velden, Utrecht.
 Swaine, m. Fr., England.
 Krämer, m. Fr., Freudenberg.
 Se. Durchl. Fürst Blücher von Wahlstadt, Berlin.

Nonnenhof:

Rose, Fr. Rent. m. Sohn, Bonn.
 Eitel, 2 Hrn., Stuttgart.
 Gahner, Trier.
 v. Premitzer, Metz.
 Hensel, Gtsbes. m. Fr., Schwarte.
 Friedrich, Fbrkb. m. Fr., Karlsruhe.
 Wind, Kfm., Frankfurt.
 Niemeyer, Amtsr., Braunsfels.
 Cleve, Lieut., Metz.
 Koeppen, Kfm., Hane.
 Henry, Kfm., Frankfurt.
 Falz, Kfm. m. Fam., Idar.
 Elsbach, Kfm., Berlin.
 Bannscheidt, Stud. phil., Bonn.
 Loch, Fr. m. Schw., Oberstein.
 Fenkert, m. Fr., Klentern.
 Melchior, Ziegeleib. m. Fr., Siegen.
 Brass, Kfm., Weitmar.
 Back, Kfm., Weitmar.
 Haussmann, Kfm., Elberfeld.
 Kronber, Kfm., Düsseldorf.
 Zimmermann, Elberfeld.
 Schmitt, Fbrkb. m. Fr., Crefeld.
 Cleffé, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Pannes, Färb.-Bes. m. Fr., Crefeld.
 Müller, Dr. m. Fr., Crefeld.
 Baumgart, Kfm., Bonn.
 Mühlbauer, Heidelberg.
 Becker, Heidelberg.
 Zindorff, Heidelberg.
 Herzinger, Heidelberg.
 Weber, Heidelberg.
 Görz, Kreis-Secr., Frankenberg.
 Bausa, Religionslehr., Mühlhausen.
 Gidion, Geschw., Köln.
 Reinhard, Ingen., Neuwied.
 Bornefeld, Rechts-Cons., Barmen.
 Giese, Kfm. m. Fr., Eitorf.
 Damm, Rent., Eitorf.
 Bauer, Kfm., Heidelberg.
 Bauer, Archit., Mannheim.
 Liebenow, Stud. med., Marburg.
 v. Harder, Offiz., Strassburg.
 Bender, Kfm., Mannheim.
 v. Noel, Stud. jur., Bonn.
 Cohen, Stud. jur., Bonn.
 Lüschen, Stud. jur., Bonn.
 Lungem, Stud. jur., Bonn.
 Hosniger, Stud. jur., Bonn.
 Birfeld, m. Fr., Aachen.
 Simson, Kfm. m. Fr., Aachen.
 Luth, Frl., Aachen.
 Dormann, m. Fr., Elberfeld.
 Bernhard, m. Schw., Coblenz.
 Friedländer, Rent., Coblenz.
 Grouau, Kfm., Belgard.
 Prusst, Betr.-Insp. m. Fr., Rikort.

Pariser Hof:

v. Gössnitz, Hptm., Weissenfels.
 Krausgrill, Frl., Giessen.
 Frohm, Architect, Schweden.
 Kramer, Fabrikbes., Köln.
 Clever, Köln.

Rhein-Hotel:

v. Beulwitz, Rent., Trier.
 Lindgaard, Forstcand., Copenhagen.
 Ihlder, Kfm. m. Fr., Chicago.
 Robin, Rent. m. Fr., London.
 v. Salis, Frhr. Rittm., Schwetzingen.
 Hennin, Graf Rittm., Schwetzingen.
 Pauly, stud. jur., Heidelberg.
 Kennett, R.-Anw. m. Fm., Norwick.
 Philip, Kfm., Hamburg.
 Pyrkosch, Fabrikbes., Ratibor.
 Schiffbauer, Gutsbes., Vollberg.

Schophoff, Oeconom, Vollberg.
 Müllenbach, Kfm., Mülheim a. Rh.
 Feix, Gerichts Rath m. Fam., Braunschweig.
 Bender, Rent. m. Fr., Augsburg.
 Lottini, Ingen., Modena.
 Tommasi, Ingen., Modena.
 Thompsen, Pastor m. Fr., London.
 Schneider, Rent. m. Fr., Köln.
 Bäcker, Dr. m. m. Fm., Heidelberg.
 Kleinschmidt, Dir. m. Fr., München.
 Wheeler, m. Fam., London.
 Frese, Kfm., Elberfeld.
 Schulten, Kfm., Elberfeld.
 Hassel, Kfm., Elberfeld.
 v. Hilgers, Frhr. Landrath a. D. m. Fam., Bonn.
 Kiebitz, Mus.-Dir. a. D., Worms.
 Stephan, Rechtsanw., Worms.
 Winkler, Kfm., Nürnberg.
 Reichardt, Kfm., Nürnberg.
 Elshof, Köln.
 Keller, Kfm., Idar.
 Bendix, Kfm. m. Fm., New-York.
 Lughäuser, Gutsbes., Lughäuser.
 Schäfer, Rent., Elberfeld.
 Schöller, Rent., Elberfeld.
 Foell, Landger.-Präs., Landau.
 Wolff, Kfm., Elberfeld.
 Schluper, Kfm., Elberfeld.
 Bayer, Kfm., Elberfeld.
 Blank, Kfm., Höchst.
 Walter, Baum. m. Fam., Köln.
 Jansen, Kfm. m. Fr., Crefeld.
 Schermann, Kfm., Berlin.
 Kressmann, Lieut., Mannheim.
 Haack, Landrichter Dr., Köln.
 Everling, Kfm., Elberfeld.
 Kurtzebern, Rnt. m. Fr., St. Louis.
 v. Salis, Major, Kassel.
 v. Stern, Frhr., Berlin.
 v. Salis, Fr. Baronin m. Tochter u. Bed., Berlin.
 Berninghausen, Fr. m. Fam., Duisburg.
 Meissner, Frl., Bremen.
 Weber, Dr. med. m. Fr., Halberstadt.

Rheinstein:

Savill, m. Fam., London.
 Baker, m. Fr., Winchester.
 Petry, Baumeister, Dresden.
 Eckhardt, Fr. m. T., Petersburg.
 Prins, Rent. m. Fr., Amsterdam.
 Simon, m. Fr. u. Gesellsch., Berlin.
 Arndt, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Hofius, Apoth., Werden.
 Colloseus, Hptm. m. Fr., Coblenz.
 Rump, Kfm. m. Schw., Aachen.
 Hatton, Pastor m. Fr., London.
 Custers, Kfm. m. Fam., Venloo.
 Herrmann, Rent. m. Fr., Braunschweig.

Römerbad:

Bausch, Stud., Werden.
 Wengenroth, Kfm., Köln.
 Teusch, Director, Ehrenfeld.
 Müller, Werkführer, Ehrenfeld.
 Mörs, Ehrenfeld.
 Müller, Ingen., Oberhausen.
 Knigge, Apoth., Salzwedel.
 Heindl, Kfm., Trier.
 Lietzmann, Trier.
 Grüning, Kfm., Frankfurt.

Goldenes Ross:

Holtzhey, Oranienstein.
 Steinbrück, Kfm., Erfurt.
 Gennburg, m. Fam., Meisenheim.
 Gennburg, Meisenheim.
 Hohl, Stuttgart.
 Schlesinger, Frankfurt.
 Castor, Oberwesel.
 Dahlen, 2 Kfite., Neustadt.
 Dahlen, Maler, Neustadt.
 Schmidt, Kfm., Ulm.
 Wach, Elgersburg.
 Herrl, Chambü.

Rose:

Sommerchild, Fr. Maj. m. Fam. u. Bed., Norwegen.
 Bangher, Fr. m. 2 Frl., Baltimore.
 Montgomery-Cederhielm, Rittergutsbes. m. Fr., Stockholm.
 Montgomery, Stockholm.
 Lampe, Fabrikbes., Gothenburg.
 Wurster, Fr., Schweiz.
 Gunn, Richmond.
 Wilms, Fabrikbes., Hamm.
 Zacharias, Kfm. m. Fr., Liverpool.
 Heron, Frl., London.
 Cumberlege-Ware, Frl., London.
 Neugebauer, m. Fr., Bonn.
 Drimmic, Fr., Edinburg.
 de Bary, Frankfurt.
 Watson, 2 Hrn., England.
 Crawford-Watson, Stocton.

Schützenhof:

Völker, Fr., Catzenellbogen.
 Lebrun, Fr. m. Bed., Brüssel.
 Ganz, Kfm., Bielefeld.
 Teteus, Offizier-Aspir., Wetzlar.
 v. Ment, Graf, Wetzlar.
 Mandel, Kfm., Frankfurt.
 Siebel, Kfm., Barmen.
 Kromberg, Kfm., Barmen.
 Gunster, Kfm. m. Fm., Tübingen.
 Zorn, Kfm., Pforzheim.
 Chesolar, Kfm., Kaiserslautern.
 Bindewaldt, Techniker, Kaiserslautern.
 Krestduwar, Techniker, Kaiserslautern.
 Werter, Kfm. m. Fr., Ohligs.
 Klaus, 2 Kfite., Köln.
 Lange, cand. phil., Kassel.
 Weichel, Frl., Mannheim.
 Hardt, 2 Frl., Mannheim.
 Esop, Chemiker, Prag.
 Bernhuner, Chemiker, Triest.
 Lossius, Kfm., Chemnitz.
 Starenberg, Kfm., München.
 Bachmann, Rector, Kassel.
 Leury, Secretär, Frohnhausen.
 Finger, 2 Frl., Frohnhausen.
 Bachmann, Frl., Kassel.
 Simon, Bonn.
 Hopf, Bonn.
 Müller, Kfm., Frankfurt.

Weisser Schwan:

Busse, Lieut., Giessen.
 Busse, stud. jur., Berlin.
 Frestadius, Lieut., Stockholm.
 Thumak, Frankfurt.
 Gersten, Baum. m. Fr., Freiberg.
 Rödler, Fr. m. Tochter, Altona.

Sonnenberg:

Mülhorn, Köln.
 Beyer, m. Fr., Berschweiler.
 Ferber, Gutsbes., Wörrstadt.

Spiegel:

Friedrich, Kfm., Chemnitz.
 Salzmar, Leipzig.
 Webber, England.
 Webber, Frl., England.
 Nootz, Ruppertsberg.
 v. Wrangel, Ingen., Eschweiler.
 v. Wevell, Fr., Mitau.

Stern:

Michaelis, Professor, Darmstadt.
 v. Brenten, Rent., Riga.
 Ullmann, Rent., Paris.
 Stötzner, Lehrer, Meisen.
 Alfred, Kfm., Bradford.
 Leber, Kfm., Bonn.
 Knöly, Kfm. m. Fr., Bonn.
 Helenke, Kfm. m. Fr., Bonn.
 Küppers, Kfm., Bonn.

Taunus-Hotel:

Kussel, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin.
 Nöller, Fr., Dresden.
 Küfnel, Frl., Dresden.

Nöller, Forst-Candidat, Dresden.
 Wall, Kaufm., Altona.
 v. Schröder, Gutsbes., Berlin.
 v. Haller, Gutsbes., Leipzig.
 Werner, Lieutenant, Saarlouis.
 Pulst, Prem.-Lieut., Saarlouis.
 Müller, Buchhändler, Rom.
 Supper, Fabrikbes., Halle.
 Ebeling, Stadtbaainspector, Hannover.
 Sardensam, Cand. med., Freiburg.
 v. Becum, Engers.
 Flemming, Engers.
 Blass, Fr. Rt. m. Fam., Bodenheim.
 Müller, Frl., Stuttgart.
 v. Gottberg, Lieut., Engers.
 Howe, Kaufm., Frankfurt.
 Scholler, Kaufm., Kirschseifen.
 Nusch, Lieut., Coblenz.
 Stscheglajeff, Strassburg.
 Helms, Lieut., Ehrenbreitstein.
 Schönberg, Offizier, Mannheim.
 Hehn, Kfm. m. Fam., Langensälza.
 Liebrecht, Kaufm., Ulm.
 Götz, Kaufm., Köln.
 Reiffert, Kaufm., Münster.
 Dubbers, Kaufm., Mülheim.
 Essens, Frl. Rent., Aachen.
 Ziskorn, Frl. Rent., Mülheim.
 Gorter, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
 Weinmann, Kaufm., Alzey.
 Weil, Kaufm., St Johann.
 Lütgen, Kaufm. m. Fr., Köln.
 Fassbender, Rent., Köln.
 Habich, Kaufm., Köln.
 Voss, Kaufm., Barmen.
 Scherer, Kaufm., Elberfeld.
 Engler, Assessor, Hannover.
 Hellwig, Bauinspct., Hannover.
 Nagel, Kaufm. m. Fam., Gmünd.
 Schouten, Hotelier m. S., Holland.
 Schröder, Kaufm., M.-Glabach.
 Peletes, Kaufm., Crefeld.
 Cords, Kfm., M.-Glabach.
 Bernetzoff, Kfm., Moskau.
 Hofmann, Buchhändler, Darmstadt.
 Rengel, Fabrikbes., Hamburg.
 Arental, Kfm., Stathen.
 Nesterle, Frl., Stettin.
 Scheid, Rittmeister m. Frau, Monasterzyska.

Schmidt, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Ellis, Pastor m. Fr., Warschau.
 Herzog, Rent. m. Fam., Leisnig.
 Backhaus, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Backhaus, Dr. m. Fr., Köln.
 v. Boratzky, Rent. m. Fr., Petersburg.

Lüttgen, Rent. m. Fr., Goeddellau.
 Wessmeier, Rent. m. Fr., Helmstedt.

Hansen, Kfm., M.-Glabach.
 Brand, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
 Joip, Fr. m. Schwester, Leipzig.
 Baron v. Münchhofen, Reg.-Rath, Coblenz.

Schnabel, Kfm., Frankfurt.
 Röttger, Kfm., Petersburg.
 Mannkopf, Prof. m. Fam., Marburg.

Foss, Kfm., Leipzig.
 v. Kettler, Freiherr, Wetzlar.
 v. Schlieben, Wetzlar.
 v. Wenningen, Freiherr, Wetzlar.
 v. Schweinitz, Graf, Cassel.
 Haeseler, Dr. m. Fam., Gaarden.
 Karminsky m. Fam., Strassburg.
 Sommermeyer, Kfm., Baden-Baden.

Hotel Triathammer:

Peter, Kfm. m. Fr., Leipzig.
 Behnke, Kfm. m. Fam., Halberstadt.
 Opp, Kfm. m. Fr., Olsbrücken.
 Seibert, Kfm. m. Fam., Wetzlar.
 Döhle, Kfm. m. Fr., Eschwege.
 Schneider, Kfm. m. S., Rheydt.
 Schtey, Kfm. m. Fam., Crefeld.
 Costert, Kfm. m. Fr., Crefeld.

Hotel Victoria:

v. Boermann, Rent. m. Fr., Berlin.
Korth, Director m. Fr., Köln.
Deneke, Lieut., Erfurt.
Theodor, m. Fam., Königsberg.
Freiherr v. Frydberg, Rittergutsbes.,
Buddenbrock.
Alexander, Landr., Braunschweig.
Theodor, Stadtrath m. Fam.,
Königsberg.
Steiner, Kfm., Berlin.
Naglo, Stud., Coblenz.
Riesse, Stud., Coblenz.

Hotel Vogel:

Engel, Assessor Dr., Berlin.
Vilmor, Cassel.
Goldschmidt, Kfm. m. Fr.,
Frankfurt.
Adesilligen, Hauptmann m. Fr.,
Amsterdam.
Borbulatoff, Fr. Gutsbes., Moskau.
Benedicks, Fr. Gutsbes. m. Ges.,
Stockholm.
Meyer, Kfm., Duisburg.
Morhardt, Frankfurt.
Grimme, Kfm., Halberstadt.
Twellden, cand. phil., Apolda.
Leutloff, Kfm., Apolda.
Wiegand, Apolda.
Flachsbarth, Apolda.
Bogaers, 2 Hrn. Fabrikbes.,
Helmold.

Holtus, Fabrikbes., Helmold.
Almiger, Kfm., Zutphen.
Almiger, Twelle.
Regensberg, Fr. m. Fr., Crefeld.
Griefers, Frl., Hamburg.
Kohl, Hamburg.
Nimenberg, Frl. Rent., Schwelm.
Becker, Schwelm.
Seibl, m. Fr., Köln.
Grausten, m. Fr., Köln.
Nicol, Kfm., Dresden.
Johnson, London.
Wood, London.
Peters, London.
Blandy, London.

Hotel Weiss:

Thorade, Frl., Oldenburg.
Killburn, Pastor, Petersburg.
Staufner, Aschaffenburg.
von Holtzendorff, Freiburg.

Reissner, Heidelberg.
Meidel, Miltenberg.
Brand, Premierl., Mannheim.
Enders, Frl., Elsfeld.
Spohr, Kfm., Stuttgart.
Zinse, Kfm., Stuttgart.
Dreyfuss, Frl., Mannheim.
Bonlim, Frl., Mannheim.
Stahl, Kfm. m. Fr., Mergentheim.
Stenger, Assessor, Wetzlar.
Lemken, Bochum.
Tharandt, Kfm., Dresden.
Kühnert, Kfm. m. Fr., Berlin.
Sturzenegger, Fabrikb., St. Gallen.
Huberten, m. Fam., Crefeld.
Arendt, Kfm. m. Fam., Dessau.
von Petersen, m. Fr., Riga.
Dusch, Lehrer, Lohr.
Kenzler, m. Fr., Frankfurt.
Evertbruch, Fr. m. Sohn, Barmen.
Kramer, m. Fam., Giessen.
Sachs, Berlin.
Baille, Kfm., Paris.
August, Wetzlar.
Duch, Wetzlar.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Sweeney, Fr. m. Tocht., England.
Scott, Fr. m. 3 Töcht., England.
Larkins, m. Fam., England.
Southey, Frl., England.
Tannusstrasse 9:
Persson, Consul m. Fam.,
Helsingborg.
Stiftstrasse 34:
Flamme, Fr. Rent. m. Tochter
und Schwester, New-York.
Villa Carola:
Philipp, m. Fr., Nizza.
Elisabethenstrasse 17:
von Beulwitz, Trier.
Wilhelmstrasse 5:
v. Mechow, Rittmeister, Saarb. u.
Leberberg 1:
Hull, m. Fr., London.
Wilmot, m. Fr., England.
Villa Rosenhain:
von Lyclama-Nicholt, Baron m.
Fam. u. Bed., Haag.
Sonnenbergerstrasse 17:
Jaswoin, Fr. m. Bed., Petersburg.
Eban, Frl., Petersburg.
Hasenbäcker, Dinglingen.

Frankfurter Course vom 3. Juni 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 168.70-75 bz.	
Dufaten	9 " 65	London 20.455-450 bz.	
20 Frck.-Stücke	16 " 24	Paris 81.10 bz.	
Sovereländ.	20 " 40	Wien 167.20 bz.	
Imperial	16 " 75	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold	4 " 22	Weissbank-Disconto 4%.	

△ Pfingsten am Rhein.

„S. 360 des Strafgesetzbuches!“ erwiderte mir mein Freund, der Amtsrichter, als ich ihm meinen Entschluß mittheilte, die Pfingsttage am Rhein zu verbringen, und als ich den betreffenden Paragraphen aufschlug, sah ich, daß derselbe von grobem Unfug handle. Und allerdings, angesichts der Menschenmassen, die das heutige Pfingstfest an den Rhein geführt, kann ich ihm nicht so ganz unrecht geben. Aber wir Leute „mit der sitzenden Lebensweise“ wollen doch nun einmal hinaus zu Pfingsten, und was loßt da mehr als der Rhein mit seinen grünen Ufern, seinen stolzen Burgen und Bergen und seinen fröhlichen Menschen, „den Mädchen so frank und den Männern so frei, als wär' es ein adlig Geschlecht!“ Und ich hab's nicht zu bereuen gehabt; trotz vollgepfropfter Eisenbahnzüge und Dampfschiffe waren es herrliche Tage, diese Pfingsten am Rhein, denn manches Leid und Ungemach vergißt sich eben in der fröhlichen Rheinluft doppelt so schnell als anderswo. Der heitere Sinn des Rheinländers reißt uns eben mit fort, wenn anders wir keine Sauretröpfe sind, und wenn irgend etwas angenehm ansteckend wirkt, so ist es der rheinische Humor. Von letzterem nur ein Beispiel. Aus dem vom Dampf der Schornsteine geschwärzten Westfalenlande hatte uns die Bahn mit dem Frühzuge nach Köln geführt und wir suchten Morgens halb 9 Uhr, um uns für die Weiterreise zu stärken, die „altdeutsche Weinkneipe“ auf, jenes anheimelnde Local, in welchem uns in der Nähe des Buffets der köstliche Spruch entgegenlacht:

Wer Gott verehrt, der trinke Wein,
Das Deckslein laufe aus dem Rhein!

Trotz der frühen Morgenstunde war das Local gefüllt, und als ein Bekannter einen Rheinländer traf, der eben mit der Vertilgung eines Schoppens und einer Portion Gulasch beschäftigt war, und ihn fragte: „Du auch schon hier?“ antwortete dieser in höchstem Kölnisch: „Ja, mer mösse de Zeit unsnocke, mer hann' bloß zwei Dag!“ Das ist ächt rheinischer Humor, dem die Pfingsttage, weil es eben nur zwei, so werthvoll sind, daß sie ganz und voll ausgenutzt werden müssen. Und von diesem Humor treffen wir tausend und aber tausend Proben im Coups und auf dem Dampfschiff; überall heiterstes, frohes Leben bis zum Uebermuth, doch ohne Rohheit!

Aber davon wollte ich den Lesern nicht erzählen, da sie es zum größten Theil ja selbst wohl schon miterlebt, sondern von dem patriotisch-erhebenden Schauspiel, das sich in den Pfingsttagen auf dem Niederwald abspielte. Eine solche Menschenmenge, wie sie an diesen Tagen nach dem Nationaldenkmal heraufgepilgert ist, habe ich noch nicht gesehen; die am Freitag eröffnete Zahnradbahn, der geduldige Esel, der, wie ein kleiner, neben mir reitender Junge meinte, nur wegen der Dummheit seinen Namen bekommen, das Gebirgsroß, der Wagen und Schufers Rappen waren unaufhörlich in Bewegung und die auf- und abziehende Menge glich einem Ameisenhaufen. Droben aber am Denkmal jauchzte und jubelte das Volk beim Anblick des Monumentes, das es an die Großthaten seiner Söhne erinnert, und heller und freudiger kann die „Wacht am Rhein“ bei der Eröffnungsfester nicht gellungen haben, als sie hier in diesen Tagen erscholl. Uebrigens bildete das Dynamit-Attentat begreiflicherweise einen Hauptgegenstand des Forschens und Untersuchens; Jeder wollte die Stelle sehen, wo das Dynamit gelegen, obwohl der Wächter des Denkmals ein über das andere Mal versicherte, die Sache sei pure aus der Luft gegriffen und es sei gar kein Dynamit gelegt gewesen. Das glaubte man ihm aber nicht, und wieder und immer wieder gab man der Freude Ausdruck, daß unser alter Kaiser so großer Gefahr so glücklich entgangen, und wieder und immer wieder erscholl das Hoch auf den Kaiser. Bis spät Abends wogte es oben auf dem Niederwald, dann stieg man hinab und

Wen bringst Du, schlanker Schenke, da heran?
Von Rüdesheim ist's der berühmte Ritter;
Ich weiß, er rang zu Boden manchen Mann,
Der mächtig schlug den Regen und die Züher.“

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1884. 3. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	739.4	738.4	738.9	738.9
Thermometer (Reaumur)	13.0	20.2	15.2	16.1
Luftspannung (Bar. Lin.)	8.8	9.5	9.8	9.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	54	76	68
Wahrscheinl. u. Windstärke	N.W. Stille.	S.W. Schwach.	N. Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	0.9	—

Nachmittags und Abends etwas Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° S. reducirt

Marktberichte.

Frankfurt, 3. Juni. Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. J.“) Wie immer bei außergewöhnlichen Markttagen ein ziemlich schwacher Zutrieb. Ochsen: Für die wenigen guten Stücke, welche württembergische Zuchtfabriken gestellt hatten, wurden 70-72 M. per Centner Schlachtgewicht bezahlt, für norddeutsches Vieh waren die Preise bei 1. Qualität 64 M., bei 2. Qualität 60 M., der Stand wurde nahezu geräumt. Kühe und Kinder waren einschließl. gestern nur circa 150 Stück vorhanden, die Händler konnten darum gute Preise erzielen; für 1. Qualität wurden 65 M., für 2. Qualität 50-60 M. bezahlt; nur etwa ein Drittel des Standes kam auf den Markt, das größere Quantum war bereits gestern verkauft und abgetrieben. Wenige Bullen wurden zu 50-55 M. umgesetzt. Am Rälbermarkt fanden 275 Stück und wurden bezahlt für 1. Qualität 62-64 Pf. per Pfund, für 2. Qualität 55-58 Pf. In Hammeln und Schweinen war der Umsatz zu den vorigen Preisen ein geringer.

Tricot-Tailen

und

Tricot-Kinder-Kleidchen

werden nach Maass und in jeder Farbe angefertigt.
Billigste Qualität Damen-Tailen 4 Mark. 168
Webergasse No. 11. **W. Thomas,** Webergasse No. 11.

Billiger Verkauf.

Sämmtliche Waschstoffe in Zephir, Satin, Foulardin, sowie wollene Sommer-Kleiderstoffe,
nur Neuheiten diesjähriger Saison,

verkaufte von heute ab zu Einkaufspreisen.
15298

H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.

In meinem

Möbel-Lager 6 Friedrichstraße 6

sind zum Verkauf ausgestellt:

Eine Salon-Einrichtung, bestehend aus einem 3 Meter hohen Spiegel, Damenschreibtisch, Verticow, Salontisch, Sopha mit 6 Stühlen, 2 Sesseln (olivengrün), Etagedre und Lesetischchen.

Eine Salon-Einrichtung, bestehend aus einer Fantasie-Garnitur, Verticow, Tisch, Spiegel, Etagedre, Staffelei und Säulen.

Eine Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen und Servirtisch.

Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend aus zwei vollständigen Betten, 2 Nachttischen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettenspiegel, Chaise-longue, sowie für zwei Fenster Vorhänge.

! Alle sonstigen Möbel stets auf Lager!

Ferd. Müller.

345

Schützen-Verein.

Samstag den 7. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche General-Versammlung im Locale des Herrn Jac. Becker, Neugasse, statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Auslosung von 20 Stück Darlehensscheinen;
- 3) Wahl von 2 Vorstandsmitgliedern;
- 4) Verlängerung des Pachtvertrages die Schießhalle betreffend;
- 5) Wahl der Abgeordneten und Ankauf einer Ehrengabe für das VIII. deutsche Bundeschießen in Leipzig;
- 6) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein

291

Der Vorstand.

Eine gelb-graue Damen-Jaquette ist für 8 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 12780

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 31.



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2047 **P. Peaucellier,** Marktstrasse 24.

Cigarren.

für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen, ausgesucht preiswertige Sorten von 2 Mark 25 Pf. per 100 Stück an, empfiehlt 15741 **J. Rapp,** vorm. S. Gottschall, Goldgasse 2.

**Frankfurter
Hypotheken - Credit - Verein.
5proc. Mark-Antheilscheine betr.**

Da die Rückzahlung höher verzinslicher Hypotheken und der Rückgang des Hypotheken-Zinsfußes die Zinsherabsetzung unserer 5procentigen Antheilscheine auf den jetzt marktgängigen Satz von 4 pCt. erforderlich machen, so ist die Auslösung und Rückzahlung, bezw. die Abstempelung der von uns ausgegebenen 5proc. à 105 rückzahlbaren Antheilscheine in 4proc. à 105 rückzahlbare geboten.

Wir gewähren jedoch denjenigen Inhabern unserer Antheilscheine, welche dieselben bis zum 30. Juni 1884 zur Abstempelung in 4proc. — unter Aufrechthaltung der Rückzahlung à 105 — bei uns einreichen, die Fortdauer der 5procentigen Verzinsung bis zum 1. April 1888, so daß noch 8 halbjährige 5procentige Coupons zur Einlösung gelangen.

Abgestempelte Stücke, welche innerhalb dieser Zeit ausgelöst werden, erhalten vom Tage der Fälligkeit an eine Zinsvergütung von 1 pCt. pr. Anno bis 1. April 1888. Die Einreichung der Antheilscheine nebst Couponsbogen und Talons behufs Abstempelung hat in der Zeit vom 16. Mai bis 30. Juni 1884 entweder direct an unserer Kasse oder auch bei unseren auswärtigen Einlösungsstellen zu geschehen. Ebenfalls können die abgestempelten Stücke nebst Couponsbogen im Laufe Juli wieder in Empfang genommen werden. Für diejenigen Antheilscheine, welche nach Ablauf obiger Frist zur Abstempelung nicht eingereicht wurden, bleibt weitere Bekanntmachung vorbehalten.

Frankfurt a. M., den 16. Mai 1884.

Die Direction.

Die Abstempelung vorstehender Pfandbriefe besorgen wir unseren Mitgliedern kostenfrei.

**Vorschußverein zu Wiesbaden.
(Eingetragene Genossenschaft.)**

Die Abstempelung der Pfandbriefe besorgt ebenfalls kostenfrei

205

B. Neustadt.

**Reichaffortirtes Musikalien - Lager und
Leihinstitut, Pianoforte - Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Dieze u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Eine geschriebene Rangliste der preussischen General- und Stabsoffiziere (von 1850 beginnend und courant erhalten) zu verk. Wellrichstr. 38, Part. von 11—2 Uhr Mittags. 15611

**An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei**

102

W. Münz, Metzgergasse 30.

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberfachen zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Alle alte Sachen, wie Kleider, Bettwerk, Bücher u. s. w., kauft Ch. Noy, Kirchgasse 34, 4 St. Bestellungen bitte per Postkarte zu machen. 12362

Ankauf getragener Kleider, Betten, Möbel, sowie aller Werthgegenstände.

14954

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Visitentischen billig zu verk. Albrechtstraße 9, P. 15621

**Die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur,**

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse und größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur zu haben bei **A. Cratz, Langgasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 Mt. 187 e**

Schürzen

für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt

Simon Meyer,

14606

17 Langgasse 17.

**Elsässer Zengladen von Karl Perrot
(aus dem Elsaß),**

1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstraße.

Neue Sendung in Elsässer Mousselines de laine, Satins, Sicillennes, Battiste, Kattune, Möbelstoffe u. s. w. in den neuesten Mustern und großer Auswahl

in Resten nach Gewicht

soeben eingetroffen.

15534



**4 Metzgergasse 4.
Großes
Schuh-Lager.**

Ich empfehle mein auf's Vollständigste assortirtes Lager in allen Sorten Schuhen und Stiefel in bekannt guter Waare zu sehr billigen Preisen. 7929

**W. Guckelsberger
Schuhmacher,
4 Metzgergasse 4.**

Ausverkauf

in Holzschuhen mit Gummibefuß, ausgezeichnet für Metzger, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

**Schuh-Magazin
Marktstraße 11.**

**Luffa's, Frottir-Handschuhe,
Schwämme in großer Auswahl stets vorrätzig in der
Drogenhandlung**

H. J. Viehoveer,

13827

Marktstraße 23.

Anarbeiten von Betten und Polstermöbel wird gut und billig besorgt Goldgasse 22, 2 Tr. b. 14357

Zwei neue, französische Betten, nußbaum-lacirt, mit Sprungrahmen und Matrazen sehr billig zu verkaufen, auch einzeln Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 14080

Eine eiserne Kinderbettstelle und eine Kinderbadewanne zu verkaufen Tannusstraße 27. 14670

Eine Erkerstube, 282—153, z. vl. Tannusstr. 10. 14856

Restaurant — Wasserheilanstalt — Dietenmühle

(10 Minuten vom Curhaus, am Ende der Neuen Anlagen).
 Pension, Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mk., Diner à part von 2 Mk. an von 12—3 Uhr, Souper von Mk. 1.50 an von 6 bis 9 Uhr Abends, reichhaltige, billige Speisekarte, anerkannt vorzügliche Auswahl Weine der Gesellschaft, Flaschenbiere I. Qualität, Kaffee, Thee, Chocolate, feine Backwaaren. — Schattige Terrassen. — **Molkerei und Milchkur-Anstalt**, geführt von dem Senner J. B. Koster aus Appenzell, Melkzeit Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. — Verabreichung von kühler **Dickmilch** zu jeder Tageszeit. **H. Berges**, Restaurateur. 14583

Restaurant Ed. Zollinger,

Wellrittsstraße No. 15, zum Hohenzollern, Wellrittsstraße No. 15.
 In Lagerbier, direct vom Eis, aus der Brauerei **Gross & Oberländer** in Frankfurt a. M.
 Reine Weine, Apfelwein, Billard. 14987

Restaurant Schützenhaus „unter den Eichen“.

Empfehle einem geehrten fremden und hiesigen Publikum meine **Restaurations-Localitäten** nebst schattigen Waldterrassen unter Zusicherung guter und preiswürdiger Speisen und Getränke. Ebenso steht den geehrten Besuchern ein **Piano** zur Verfügung, sowie **Croquet-Spiele** etc.
Chr. Eduard Berges.
 15415

Apfelwein, vorzüglichsten, $\frac{1}{2}$ Liter 12 Pfg., zu haben bei **W. Wenzel**, Faulbrunnenstraße 8.
 15010

Rheingauer Hof in Raenthal.

Mit schönem, schattigem Garten, echtem Raenthaler, guter Restauration und civilen Preisen empfiehlt sich bestens **Achtungsvoll C. Weber.** 15492

Conditorei & Café

von **Carl Machenheimer** in **Biebrich** empfiehlt ihre neu eingerichteten

Gartenlocalitäten. 14831

Ausländische Weine,

Malaga, Marsala, Muscat Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Arrac de Batavia (Original-Fl.) und **Rum** empfiehlt die Weinhandlung von **Philipp Veit**, 8 Taunusstrasse 8.
 Für Reinheit wird garantirt. 4695

Haupt-Niederlage

des **Aronthaler Appollinis-Brunnen**, stets frische Füllung, sowie sämtliche natürliche und künstliche Mineralwässer empfiehlt die Drogenhandlung **H. J. Viehoever**, 13826

Marktstraße 23.

Bratenfett zu verkaufen im „Hotel zu den vier Jahreszeiten“. 15694

Wiesbaden.

Holsteinische condensirte Kuh-Milch ohne Zuckerzusatz (Scherff's Patent) für Kinder, bester Ersatz statt der Muttermilch, die $\frac{1}{2}$ Literflasche kostet 50 Pf. ohne Glas, stets frisch hier zu haben bei **Hrn. J. C. Bürger**, Hellmundstraße 9.

C. Drenckhan, Stendorf bei Schönwalde in Holstein.

NB. Auf Wunsch stehen den Interessenten eine große Anzahl ärztlicher Atteste und Empfehlungen von Privat-Personen bezüglich meiner cond. Milch zu Diensten. 15563

Von Bade-Ingredienzien empfiehlt:

Seesalz, Staßfurter Salz, Kreuznacher Salz, Rauheimer Salz, Loh-, Malz-, Fichtennadel-Extract

die Drogenhandlung von **H. J. Viehoever**, 13828 **Marktstraße 23.**

Günstige Gelegenheit.

Elegante Damen-Reisetaschen sowie Damen-Taschen mit Einrichtung in allen Größen. 15599

Ausverkauf Webergasse 11.

Billig. Koffer-Lager, Billig.

als: Reise-, Hand- und Holzkoffer, Hand- und Umhänge-Taschen. 13513 **Wegergasse 30, W. Münz, Wegergasse 30.**

Glas- und Porzellan-Handlung

Heinr. Merte, 15372

5 **Goldgasse 5**, gegenüber dem „**Deutschen Hof**“.
 Gebrauchs- und Luxus-Artikel, altdentsche Trink- und Biergefäße, decor. Waschtisch-Garnituren (Stüblig), Mt. 4.50 anf., gerippte, ächte Porzellanteller (flache u. tiefe), Dgd. Mt. 4.—, grüne und weiße Römer, Dugend Mt. 4.50 anfangend, glatte Wassergläser schon von 12 Pf. per Stück.



Neue Landauer

(Halbverdeck und Break),

beste Arbeit, in reichster Auswahl. Reparaturen werden unter billigster Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue Räder sind stets vorräthig. (D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.

Heinrich Engelking (Masseur) nebst Frau, **Schwalbacherstraße 23**, empfehlen sich in der Amsterdamer Methode von 1869, sowie in der Kaltwasserbehandlung. 18418

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von **Clara Pause**. (57. Fortk.)

Der in die Halle eindampfende Zug unterbrach den Gedankengang des wackeren Inspectanten. Aufmerksam musterte er die

Antommenden, und eilte dann auf einen Mann zu, der eben ein Coupé dritter Classe verließ. Eine Dame hatte er demnach nicht erwartet. . . Das war nur eine Ausrede gewesen.

„Da bist Du ja wieder, Brand!“ rief er dem Mann entgegen.

„Gut, daß Du da bist!“ versetzte dieser. „Vorwärts, damit wir nun erst aus dem Gedränge kommen! Ich habe Dir Verschiedenes mitzutheilen.“

Und rechts und links Rippenstöße austheilend, strebten die Beiden dem Ausgange zu. Dort angelangt, schlugen sie den Weg nach der Stadt ein.

„Ich muß nach dem Theater. . . Du könntest mich begleiten und mir unterwegs erzählen,“ schlug Reichardt vor.

Brand erklärte sich damit einverstanden.

„Wie weit bist Du mit Paula gekommen?“ war hierauf seine erste Frage.

„Sie fängt an, mir zu vertrauen.“

„Das ist gut!“ nickte Brand. Mit ihr haben wir gleichsam auch Richard in den Händen. Wir werden ja sehen, wer uns den höchsten Preis für unser kostbares Geheimniß bietet. Mich mit demselben direct an den Grafen zu wenden, riskire ich vor der Hand noch nicht. Die alte Excellenz ist mächtig und einflußreich und, was die Hauptsache ist, fürchtbar stolz. Bei dem fängt der Mensch erst beim Baron an. Die Beweise, die wir haben, sind nicht hinreichend; es könnte dem Herrn Grafen belieben, mit uns sehr kurzen Prozeß zu machen. Dann hätten wir das Nachsehen, und wenn es gut ginge, obendrein noch ein paar Wochen Gefängniß wegen böswilliger Verleumdung hochgestellter Personen. Höre nun, was ich ausgerichtet! In dem kleinen schlesischen Nest, wo vor zwanzig Jahren die junge Frau ihrem Mann davon-gelassen, habe ich leider die erforderlichen Beweise nicht aufreiben können. Der damalige Bürgermeister, der Einzige, der nähere Auskunft zu geben vermochte, lebt nicht mehr. Dessen Sohn, der gegenwärtig die Stelle seines Vaters inne hat, war damals Student und nicht am Orte anwesend. Zwei Briefe sind Alles, was als Beweisstücke aufzufinden war. Der eine, mit Friedrich unterzeichnet, enthält nur wenige Zeilen; in ihnen theilt der Unterzeichnete dem Bürgermeister mit, daß plötzlich eingetretene Umstände ihn nöthigten, abzureisen. In dem anderen Briefe, der elegant und zierlich von Frauenhand geschrieben, und mit A. Friedrich unterzeichnet ist, wird um Uebersendung einiger näher bezeichneter Bücher gebeten. Der letzte Brief könnte nur insofern werthvoll werden, wenn sich aus demselben mit Bestimmtheit die Handschrift der Mutter Richard Günther's nachweisen ließe. Diese beiden Briefe haben sich mit einem Schriftstück zusammen, das kurz gefaßt die Daten der plötzlichen Abreise Friedrich's enthält, unter den Papieren des verstorbenen Bürgermeisters befunden. Der Sohn, der sie aufbewahrt, überließ mir dieselben, nachdem ich ihm begreiflich gemacht, daß der Sohn jenes Friedrich, dem man sein gutes Recht streitig zu machen suche, nothwendig irgend eines schriftlichen Beweises seiner wohl begründeten Ansprüche bedürfe. Sehr wahrscheinlich würde ich die Papiere trotzdem nicht erhalten haben, wenn sie in den Augen des Bürgermeisters nur den geringsten juristischen Werth gehabt hätten. Da hast Du das Resultat meiner Reise! Es ist nicht viel, doch immerhin etwas. Wir müssen sehen, was sich daraus machen läßt!“

„Ich habe auch etwas gefunden, Brand,“ bemerkte Reichardt geheimnißvoll, das für unser Unternehmen von großem Vortheil sein kann: den Beistand eines vornehmen Herrn.“

Und nun erzählte er dem Freund von seinem Zusammentreffen mit Feld, was dieser ihm gesagt, und daß er ihn aufgefordert, zu ihm zu kommen, um das Weitere mit ihm zu besprechen.

„Das läßt sich hören!“ versetzte Brand, der aufmerksam zugehört. „Will dieser Herr von Feld sich mit der Angelegenheit befassen, soll es mir recht sein. Nur müssen wir gehörig aufpassen, damit wir nicht überdortheit werden. Du wirst ja morgen hören, was er will. Anbeuten kannst Du, daß wir in dem Besiz eines sehr wichtigen Geheimnisses sind, auf Weiteres aber läßt Du Dich auf keinen Fall ein. . . Das werde ich besorgen. Morgen Nachmittag treffen wir uns bei Vormacher, um die weiteren Schritte, die wir thun müssen, zu besprechen.“

Sie hatten den bereits früher erwähnten Seiteneingang des Vorstadttheaters erreicht.

Im Begriff, ihn zu verlassen, erfaßte Brand plötzlich Reichardt's Arm, schob ihn zur Thür hinein und gegen den dunkeln Hintergrund des Ganges zu.

„Still! . . . Paula und Richard kommen hierher!“ flüsterete er dabei dem Verdugten zu. „Wir wollen sie erst vorüber lassen. . . sie dürfen uns auf keinen Fall zusammen erblicken.“

Wie Brand richtig gesehen, erschienen im nächsten Augenblicke Paula und Richard in dem Lichtkreise der neben dem Eingange brennenden Laterne.

Das junge Mädchen hatte sich während der letzten Wochen auffallend verändert. Jeder mußte Das bemerken, der das liebe frische Gesichtchen früher gesehen. Ernst und trübe, als ob sie sich im Weinen geübt, blickten die vordem so fröhlichen, glückstrahlenden Augen. Die Röthe der Gesundheit war einer krankhaften Blässe gewichen, und um den kleinen Mund lag ein Zug tiefen, unsäglichem Weh's.

Nur er, der recht eigentlich die Ursache dieser Veränderung war, er sah und merkte nichts von alledem. Er hatte keine Ahnung von dem schmerzlichen Kampfe des jungen Herzens, das für ihn zitterte, um ihn litt und. . . entsetzt schwieg.

Ein trauriges Lächeln zuckte um den blassen Mund, als sie, dem Jugendfreunde die Hand zum Abschied reichend, sagte:

„Lebe wohl, Richard! Werde ich lange warten müssen, bis ich Dich wiedersehe? Deine Zeit ist jetzt so sehr in Anspruch genommen! Es wäre leicht möglich, daß ich noch vor den Weihnachts-Feiertagen die Residenz verlasse. . . ich möchte doch nicht gehen, ohne Dir. . . ohne Grüße von Dir an Deinen Onkel mitzunehmen.“

„Wie kannst Du nur denken, Paula, daß ich Dich scheiden lassen würde, ohne Dir Lebewohl gesagt zu haben!“ sprach der junge Mann herzlich.

Er hatte Paula's Hand erfaßt, und sie an sich ziehend, hob er ihr sanft das gesenkte Köpfchen in die Höhe.

„Paula, mein liebes Schwesterchen, dürfte ich Dir Alles sagen, Alles was mir das Herz zum Berspringen füllt! Vielleicht geschieht es auch noch, ehe Du scheidest, Paula. . . Du wirst mich verstehen, Du treues, herziges Gemüth!“

Sie wandte den Kopf still zur Seite. Eine Thräne, glühend heiß wie der Schmerz in dem wehen Herzen, stahl sich in die dunklen Augen.

„Ich muß eilen, Richard. . . es ist die höchste Zeit. Lebewohl!“ stieß sie hastig hervor, entzog ihre Hand der seinen und eilte die Treppe hinauf.

Ueberrascht blickte Richard ihr nach; er vermochte sich ihr seltsames Benehmen nicht zu erklären, und kopfschüttelnd entfernte er sich.

„Ein Teufelskerl, dieser Günther!“ lachte Brand, sich der Thür wieder nähernd. „Der hat Glück bei den Weibern. . . Das muß wahr sein! Was meinst Du, Reichardt?“ sagte er zu zu diesem gewendet, der in der Nähe der Treppe, starr vor sich hin blickend, stehen geblieben war. „Se, wie denkst Du darüber, wenn Paula Dich einmal so angeschwächt hätte? Muß doch ein ganz verdammt wonniges Gefühl sein! Nicht, alter Junge?“

Mit ein paar langen Schritten war Reichardt an Brand's Seite.

„Weißt Du,“ leuchtete er, und das gutmüthige Gesicht sah ordentlich verzerrt und aschfarben aus, „dem Günther, diesem hochmüthigen Bengel, der das arme Geschöpf, das bis über beide Ohren in ihn verliebt ist, womöglich noch an der Nase herum führt, verlaufen wir das kostbare Geheimniß seiner Geburt nicht. Er soll das Vergnügen nicht haben, sich als Sohn der Gräfin brüsten zu können. Eher theile ich es diesem Herrn von Feld ganz umsonst mit.“

„Oho! Nur nicht so stürmisch, alter Freund!“ rief Brand lachend. „Verschenkt wird nichts. Wir wollen uns nicht wie die Narren Jahre lang umsonst geplagt haben. Aber Günther bekommt es nicht zu wissen. . . Das verspreche ich Dir. Ich bin dem Burschen ohnehin niemals gewogen gewesen. Gute Nacht. . . auf morgen Nachmittag!“

Damit trennten sich die Beiden.

(Fortf. folgt.)